Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

1. Jahrgang | Nummer 4
Freitag, 15. Februar 2019

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

DER SCHNELLSCHREIBER | 10
Ernst Kistler aus Hegnau hat erstmals einen Roman geschrieben.

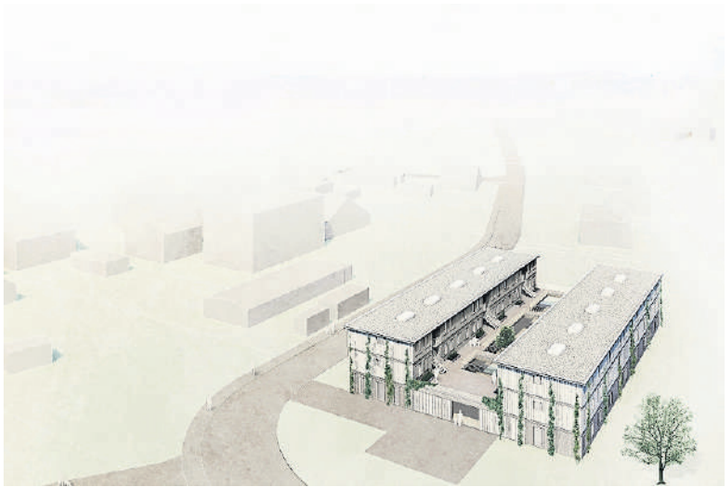
DER HUNDERTJÄHRIGE | 17
1919 wurde der Turnverein gegründet – nun steht das Jubiläum bevor.

DIE ENGAGIERTEN | 19
Zum 47. Mal haben Erwin und Margrit Schön den Suppenzmittag organisiert.

Gegenwind hielt sich in Grenzen

Der Zeitplan ist sportlich: Im August 2020 soll Volketswil sein neues Durchgangszentrum haben – im Auftrag des Kantons. Der Infoabend zeigte zwar allerlei konkrete Bedenken, vor allem von Anwohnern. Richtig quer stellte sich aber keiner.

Arthur Phildius



So soll das neue Durchgangszentrum, bezugsbereit ab Sommer 2020, aussehen. BILD ZVG

«Ich glaube, ich habe die Wette gewonnen», schmunzelte Jean-Philippe Pinto im Kultur- und Sportzentrum Gries. Und zwar die mit Michael De Vita-Läubli um die Publikumsgrösse: 80 tippte der Gemeindepräsident, zu hohe 200 der Liegenschaftenvorstand. «Würde hier über ein neues Hallenbad diskutiert, wäre die Halle voll», meinte Pinto. «Es geht hier nicht um ‹pro und kontra Asylpolitik›.» Sondern um den Vollzug von Bundesrecht: «Dazu hat die Gemeinde sehr wenig zu sagen.» Dasselbe gelte für die Liegenschaft an der Kindhauserstrasse 35 und 37: Dort ist das Kantonale Durchgangszentrum, Filiale Volketswil, seit 1999 daheim. Doch die beiden L-förmigen Ex-Wohnblöcke, deren desolater Zustand schon viel zu debattieren gab, stehen nur noch kurz: 2017 hat ihr Eigentümer Ersatzwohnhäuser angekündigt und den Mietvertrag per Silvester 2019 aufgelöst. So betonte Pinto: «Der Vertrag ist nicht verlängerbar und läuft unwiderruflich Ende Jahr ab.» Wie nun also die Bundespflicht erfüllen, Asylsuchende im Anteil von 0,7 Prozent der Wohnbevölkerung zu übernehmen? Diese Rate gilt für alle Gemeinden im Kanton. «Stellen Sie sich vor, wir müssten Wohnungen für rund 130 Asylbewerber finden.» Mit zahlbaren Mieten notabene. Das sei schwierig, ebenso die Betreuung an all den Orten bei weniger Sozialkontrolle. Zudem müsste dafür die Gemeinde Personal anstellen. Oder einen eigenen Neubau selbst betreiben.

Lieber baut die Behörde für den Kanton ein neues Durchgangszentrum – und erfüllt so die Aufnahmepflicht komplett. «Verschiedene Gemeinden hätten gerne ein Durchgangszentrum auf ihrem Gebiet. Aber der Kanton hat sich für Volketswil und einen Neubau entschieden. Andere Gemeinden boten Altbauten an.»

Aufschub gewährt

Ebenso hätten die vier einheimischen Kantonsräte im Büro von Mario Fehr, dem Sicherheitsdirektor, einen Aufschub erwirken können. Dies, weil die Zeit knapp sei. «Der Druck ist sehr hoch, aber der Kanton gibt uns Zeit, eine gute Lösung zu finden.» So sei es möglich, das neue Zentrum erst ein halbes Jahr später zu eröffnen. Und somit so lange keine Asylsuchenden aufnehmen zu müssen.

Andrea Lübberstedt lobte «die exzellente Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kanton». Die Leiterin des Kantonalen Sozialamts bestätigte auch, dass dieses «keine weiteren Leute zuweisen» werde, da das neue Zentrum die Aufnahmepflicht erfülle.

Fortsetzung auf Seite 3

LESERBRIEFE

Christliche Politik – politisches Christentum

Einige politische Parteien werben im Wahlkampf mit sogenannten «christlichen» Werten, andere tragen sogar ein C für «christlich» in ihrem Parteinamen: Interessant ist es dann, wenn gerade Exponenten dieser Parteien ihren eigenen Kirchen den Mund bei politischen Fragen verbieten wollen. Aber wie christlich sind diese Parteien wirklich und wie christlich können, ja dürfen sie überhaupt sein? Der grosse reformierte Theologe Karl Barth hat schon im letzten Jahrhundert darauf verwiesen, dass keine politische Partei das Evangelium für sich in Anspruch, ja zuweilen sogar vereinnahmen kann und darf: Gottes Wahrheit darf nicht zum Zankapfel politischer Ränkespiele werden; keine Partei kann für sich in Anspruch nehmen, sie vertrete die göttliche Wahrheit. Das allein ist die Aufgabe der Christengemeinde, sprich der Kirche. Diese weiss auch um ihre Fehlbarkeit und Vorläufigkeit und vertritt keine göttliche Wahrheit, sondern verweist allein auf Jesus Christus.
Wie «christlich» sind die in der Politik zuweilen vertretenen Werte wirklich? Wie steht es um ihr biblisches Fundament? Was ist denn zum Beispiel biblisch gesehen genau eine «Familie»? Die Bibel legt uns verschiedene Familienkonzepte vor: Von der Grossfamilie im Alten Testament über die Polygamie von Jakob bis hin zum Harem von König Salomon; Jesus war gar nicht verheiratet und Paulus rät den ersten Christen gar von der Ehe ab. Wir sehen, die Ansicht, Familie sei etwa das Bild von Frau, Mann und zwei Kindern und wenn es hochkommt noch einem Hund, stammt eher aus dem Kleinbürgertum aus der Mitte des 20. Jahrhunderts.
Vorsicht also beim Gebrauch und dem Verweis auf christliche Werte in der Politik!

Roland Portmann, reformierter Pfarrer

Der Bus bleibt im Gespräch

Kürzlich habe ich darauf hingewiesen, dass wir über die geplanten Anpassungen der Bushaltestellen nur rudimentär informiert wurden. Heute bin ich überrascht, dass beim Bau der Buswartehäuschen Sternen bei Kosten von rund 45 000 Franken eine Kreditunterschreitung von ca. 53 000 Franken entstanden ist. Vielleicht ist das ein Wunder, vielleicht aber doch die Folge von Gedankenlosigkeit bei der Publikation. Tippfehler können passieren, aber mit etwas Nachdenken und Sorgfalt hätte man natürlich merken sollen, dass hier etwas nicht simmt.
Wenden wir uns abschliessend aber einem erfreulichen Aspekt rund um den Bus zu: Seit dem Fahrplanwechsel hat sich mit der Weiterführung einiger Kurse bis Gutenswil Unterdorf der Fahrplan deutlich verbessert. Eine positive Nebenwirkung des neuen Sternenkreisels, die von den Fahrplangestaltern geschickt ausgenützt wurde.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Neu liegen die «Volketswiler Nachrichten» alle 14 Tage auch beim «Zänti» auf. BILD TONI SPITALE

Etwas tun

In Leserbriefen wurde die SVP Volketswil wegen ihres zweiwöchentlichen Informationsanlasses für Leute ohne Internet kritisiert. Solche Informationsanlässe seien nicht Sache einer Partei, war zu lesen. Tatsache ist, dass mit dem zweiwöchentlichen Erscheinen des neuen amtlichen Publikationsorgans diejenigen Leute, die kein Internet benützen können oder wollen, den Zugang zu ausreichend aktuellen Informationen verloren haben. Dieser Verlust beziehungsweise dieser neue Zustand wurde von zahlreichen Individuen und Gruppen beklagt und bejammert. Getan wurde jedoch nichts. Es brauchte die SVP, die dieses Problem anpackte und mit den Informationsanlässen den Worten Taten folgen liess. Die SVP versteht sich als Teil der Gesellschaft, kümmert sich um die Leute und geht solche Probleme aktiv an, anstatt sich auf Worte zu beschränken. Ganz im Sinne Goethes, der gesagt hat: Es genügt nicht, zu wollen, man muss auch tun.

Benjamin Fischer, SVP Volketswil

Immer gut informiert:
Die «Volketswiler Nachrichten» als Online-Version lesen.

www.volketswilernachrichten.ch

ANZEIGE

KANTON ZÜRICH

Protokoll des Wahlbüros
Eidgenössische Volksabstimmung vom 10. Februar 2019

Gemeinde: **Volketswil** Bezirk Uster BFS-Nr.: **199**

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise					Antwortkuverts ohne Stimmrechtsausweise
Total	Total eingegangen	Urnen	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet	
11262	4092	455	40	3576	21	2

Vorlage 1:
Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»

Stimmzettel						Stimmen		Stimmbeteiligung%
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	**Ja**	**Nein**	
4051	23	4028	23	0	4005	1216	2789	35.97

Kanton Zürich

Protokoll des Wahlbüros
Kantonale Volksabstimmung vom 10. Februar 2019

Gemeinde: **Volketswil** Bezirk Uster BFS-Nr.: **199**

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise					Antwortkuverts ohne Stimmrechtsausweise
Total	Total eingegangen	Urnen	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet	
11262	4092	455	40	3576	21	2

Vorlage 1:
Hundegesetz (Änderung vom 28. Mai 2018, praktische Hundeausbildung)

Stimmzettel						Stimmen		Stimmbeteiligung%
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	**Ja**	**Nein**	
4020	23	3997	44	0	3953	1246	2707	35.70

Vorlage 2:
Wassergesetz (WsG) (vom 9. Juli 2018)

Stimmzettel						Stimmen		Stimmbeteiligung%
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	**Ja**	**Nein**	
4035	23	4012	29	0	3983	2003	1980	35.83

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Fortsetzung von Seite 1

Gegenwind hielt sich in Grenzen

Weiter erklärte sie den laufenden Umbau des Schweizer Asylwesens: «Neustrukturierung heisst, dass vor allem der Bund die Asylverfahren noch weiter beschleunigt. Er geht davon aus, dass sich 60 bis 70 Prozent der Asylgesuche innerhalb von 140 Tagen klären lassen.» Ergo kämen mehr Leute in die Kantone, «die wissen, dass sie hier bleiben können». Bei ihnen gehe es darum, sie «auf das Leben in einer Gemeinde vorzubereiten».

Entsprechend konterte Lübberstedt Vorwürfe, man habe nach der Kündigung der aktuellen Häuser 2017 zu lange zugewartet und sei darum nun so knapp dran: «Die neue Asylstruktur brauchte viel Zeit für Abklärungen.» Dass der Kanton noch 1000 Asylsuchende übernehme, «wurde erst im Frühling 2018 klar».

44 Plätze weniger als bisher

Statt bisher 175 Plätze bisher wird es neu nur noch 134 geben. Gezielt gebaut werde, so De Vita-Läubli, vor allem für die Bedürfnisse von Familien mit Kindern bei je sechs bis zwölf Monaten Aufenthalt. Zudem verbessere der Neubau die Kontrolle und Sicherheit durch einen Portier rund um die Uhr und einen Zaun. Der Minergiestandard ohne kontrollierte Lüftung sorge für einen sparsamen Betrieb.

Ein Mann kritisierte die Solaranlage und den Lift: «Da sehe ich den Sparwillen nicht ganz.» Die Gemeinderäte hielten dem entgegen, alles sei straff gerechnet, die Solaranlage das einzig Freiwillige («Wir sind eine Energiestadt») und der Lift nötig, um die Mehrheit der Wohnräume zu erschliessen. «Er ist aber nicht der grösste Kostentreiber.» Lübberstedt warb fürs Bauen mit Lift und ohne Schwellen: «Viele Leute kommen aus Kriegsgebieten wie Syrien und sind daher zum Teil versehrt.» Es helfe, hindernisfrei, bedürfnisorientiert und familienfreundlich neu zu bauen.

Knackpunkt Umzonung

Sorgen bereitet De Vita die nötige Umzonung: von der «Industriezone mit niedriger Ausnützung in eine dreigeschossige Wohnzone mit Gewerbeanteil». Dies entscheidet die Gemeindeversammlung am 15. März. «Wenn die Umzonung nicht klappt, ist das Projekt schon gescheitert.»

Dagegen meldeten am Infoabend Anwohner Widerstand an, viele aus derselben Familie. Sie fühlten sich benachteiligt, weil sie einst für ihr Bauprojekt kein offenes Ohr gefunden hätten. «Ich wundere mich über den Ort», hiess es etwa. «Das war Industriezone, jetzt soll es im Eiltempo eine Wohnzone werden. Warum geht es jetzt ‹ratzfatz›?» «Weil es hier um einen öffentlichen Zweck geht», erwiderte Pinto. «Zuerst wollten wir die ganze Fläche umzonen. Doch der Kanton lehnte das ab.» Zudem habe die Gemeinde keine andere Parzelle, die bereits Wohnzone sei. «Sie kennen die Landpreise: Sie wären für so ein Projekt viel zu teuer.»

«Der Zweck ist der Auslöser»

Mehrere Redner tadelten, das Ex-Gemeindehausareal sei vorschnell verkauft worden. Besonders Anwohner befürchteten, dass die Umzonung auf einmal heimlich auch anderen Zwecken dienen könnte, von denen sie selbst nichts hätten.

«Den öffentlichen Zweck wird's weiter brauchen», versicherte Pinto, höchstens Sozialwohnungen erfüllten den auch – nach 25 Vertragsjahren. Doch mit keinen Asylsuchenden mehr sei nie zu rechnen: «Den Kanton wird es ‹ewig› brauchen.» Der nicht angetastete Teil der Parzelle sei separat zu betrachten. Dem traute eine Frau aus besagter Familie nicht: «Das steht nirgends.» Sie fiel durch besonders viel Kritik am Projekt und Details daran auf. Da half Rolf Keller vom zuständigen Büro Planpartner: «Das Projekt ist genau umschrieben. Der Zweck ist der Auslöser fürs Projekt und nichts anderes.» Der Ort für diesen Zweck sei sehr gut nachvollziehbar. Pinto doppelte nach und verwies auf die Konkurrenz im Kanton: «Es gibt x Gemeinden, die auch ein Durchgangszentrum wollen.»

«Der Deal dünkt mich fair»

SVP-Präsident Benjamin Fischer fragte nuanciert: «Der Deal, dass wir dieses Durchgangszentrum bauen, aber keine Wohnungen brauchen, dünkt mich fair.» Er befürchtete aber, dass die Leute später vor allem hier wohnen blieben und die Sozialkosten weiter anstiegen. Keine einfache Frage, gab Lübberstedt dankend zu. Vorläufig Aufgenommene weise der Kanton den Gemeinden zu. Für anerkannte Flüchtlinge suche er aber überall Wohnungen.

Ein anderes Thema war der Verkehr. Einige befürchteten, drei Parkplätze genügten nicht. AOZ-Direktor Thomas Kunz erklärte: «Es sind nie alle Betreuer gleichzeitig da. Wir haben ja einen 24-Stunden-Betrieb.» Vielleicht sei dann der Bus zu weit entfernt, sorgte sich jemand. So nahe wie die Buslinie 721 jetzt im «Chapf» sicher nicht mehr. Aber bis zu ihrer Haltestelle «Chappeli» sind es knapp 300 Meter; jedoch abends und sonntags bis zur Haltestelle «Hegnau» rund 500 Meter. «Wir werden das mit den VBG genau prüfen», versprach Pinto.

Ein anderer Anwohner hat «keine Lust, dass Asylbewerber über mein Grundstück latschen. Irgendwie habe ich den Eindruck, dass die Sicherheit an der Grenze sehr bald aufhört.» Er meldete sich für die Baukommission an. Pinto versicherte: «Für den Gemeinderat ist es absolut wichtig, dass das Konfliktpotenzial mit den Nachbarn genau angeschaut wird.»

Solche Sorgen versuchte ein Anwohner des jetzigen Zentrums zu entkräften: «Ich wundere mich, dass Sie als (künftige) Nachbarn so grosse Probleme sehen.» Und zum Podium: «Ich möchte eine Lanze brechen für Sie. Ich finde das Projekt sehr gut durchdacht und sinnvoll.» Gegenüber heute vor allem menschenwürdig.

Nach rund einer Stunde beendete Pinto die rege, stets gesittete Diskussion. Er sei froh, die «Fragen, Sorgen und Anliegen der Bevölkerung» nun besser zu kennen. Gewisse Konflikte gebe es immer. «Das Worst-Case-Szenario wäre, dass der Kanton abspringt und wir auf uns gestellt wären.» Das Projekt mache nicht Spass, sei aber nötig. Das Publikum spendete zuletzt warmen Applaus.

Einfach, robust, durchdacht

Das neue kantonale Durchgangszentrum soll etwa 200 Meter südwestlich des bisherigen zu stehen kommen: Von der Kindhauser- zieht es an die Tolackerstrasse. Geplant sind zwei dreiteilige, dreistöckige Riegel mit einem Innenhof dazwischen. Sie bestehen aus zwei verschiedenen Einheiten, in denen die Bewohnenden jeweils ihr Zusammenleben gestalten: Der beantragte Baukredit umfasst 7,488 Millionen Franken. Der Gemeinderat rechnet mit jährlichen Folgekosten von 19 000 Franken; den Betrieb besorgt die Asylorganisation Zürich (AOZ) im Auftrag des Kantons. Die Gemeindeversammlung berät das Projekt am 15. März vor; an der Urne entscheiden die Stimmbürger am 19. Mai. Im Herbst sollen die Bauarbeiten beginnen und im August 2020 die ersten Bewohner einziehen.

ANZEIGE

Hundeabgabe / Hundekontrolle 2019

Hundehalterinnen und Hundehalter müssen ihre Hunde bei der Gemeinde innerhalb von 10 Tagen anmelden. Die Erstkennzeichnung und die Registrierung bei AMICUS erfolgt zwingend durch den Tierarzt. Allfällige Mutationen (Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel, Tod) sind innert 10 Tagen der Gemeinde mitzuteilen. Sie erreichen die Einwohnerdienste während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 044 910 26 26, E-Mail einwohner@volketswil.ch.

Die Rechnungen werden Mitte Februar 2019 versandt. Die Gebühr pro Tier beträgt Fr. 180.00. Hundehalterinnen und Hundehalter, welche die Abgabe bis zum 31. März 2019 nicht bezahlt haben, müssen eine zusätzliche Gebühr von Fr. 20.00 entrichten.

AMICUS

Hundehalterinnen und Hundehalter sind dafür verantwortlich, nebst der Meldung an die Gemeinde, folgende Ereignisse bei AMICUS online auf www.amicus.ch oder Tel. 0848 777 100 zu melden:

- Abgabe und Übernahme des Hundes
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Gemeindeammann- und Betreibungsamt Volketswil

Zentralstrasse 21 8604 Volketswil Telefon 044 910 23 70 Postkonto 80-4230-5

Steigerungsrückruf

Die auf Mittwoch, 3. April 2019, 14.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum «In der Au», Saal im 2. OG, In der Au 1, 8604 Volketswil, angezeigte zwangsrechtliche Grundpfandverwertung der Liegenschaft Steinmüri 6, 8604 Volketswil, in Sachen Schuldner und Pfandeigentümer:

Walter Eicher, geb. 27. 5. 1957, Steinmüri 6, 8604 Volketswil
Angela Eicher-Libardi, geb. 14. 11. 1960, Steinmüri 6, 8604 Volketswil
Miteigentümer zu je ½

findet infolge Rückzug der Verwertungsbegehren der Grundpfandgläubigerin nicht statt. Die zweite Besichtigung am Mittwoch, 13. März 2019, findet ebenfalls nicht statt.

Volketswil, 15. Februar 2019

Betreibungsamt Volketswil
M. Marfurt

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Am **Dienstag, 19. Februar 2019**, steht Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto den Einwohnern von Volketswil im Rahmen seiner Sprechstunde von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales (3. OG), zur Verfügung. Interessenten sind gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Telefonnummer 044 910 20 30, bis spätestens Montag, 18. Februar 2019, 11.30 Uhr, anzumelden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Gebühren Einbürgerungen

Seit 1. Januar 2018 gelten im Bürgerrecht die neuen Vorschriften des eidgenössischen und kantonalen Rechts. Das revidierte kommunale Bürgerrechtsreglement wurde durch den Gemeinderat genehmigt und per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. In diesem Zusammenhang wurden die Gebühren überprüft. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Februar 2019 die Gebühren für die Einbürgerungen neu festgesetzt, welche per 1. April 2019 in Kraft treten.

Die Gebühren für die Einbürgerungen können von der Bevölkerung ab Publikation während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales, eingesehen werden. Innert dieser Frist kann beim Bezirksrat Uster Rekurs erhoben werden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat am 5. Februar 2019 in das Bürgerrecht der Gemeinde Volketswil aufgenommen:

- Elton Hasaj (m), geb. 2006, kosovarischer Staatsangehöriger

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.

Die gedruckten Zeitungsausgaben der Volketswiler Nachrichten erscheinen 2019 an folgenden Daten:

1	4. Januar	14	5. Juli
2	18. Januar	15	19. Juli
3	1. Februar	16	2. August
4	15. Februar	17	16. August
5	1. März	18	30. August
6	15. März	19	13. September
7	29. März	20	27. September
8	12. April	21	11. Oktober
9	26. April	22	25. Oktober
10	10. Mai	23	8. November
11	24. Mai	24	22. November
12	7. Juni	25	6. Dezember
13	21. Juni	26	20. Dezember

Der Anzeigenschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen um 10 Uhr.

Ihr Inserat in den «Volketswiler Nachrichten»

Karin Signer
Verkauf und Beratung
Tel. 044 810 10 53
verkauf@
volketswilernachrichten.ch

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Cocktail-Mix-Kurs
Wollten Sie schon immer mal Ihren Lieblingsdrink selber zubereiten? Ein Handout mit allen Rezepten und einen Welcome-Drink gibts dazu.
Freitag, 1. März 2019
18.30 bis 21.00 Uhr
Kurskosten Fr. 85.00

Italienisch für Anfänger – Niveau A1
Lernen Sie sich in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Es wird das Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen gefördert. Ohne Vorkenntnisse.
Dienstags, 5. 3. bis 18. 6. 2019 (13×)
11.00 bis 12.30 Uhr
Kurskosten Fr. 490.00 zzgl. Lehrmittel

Italienisch ab Niveau A2
Wenn Sie Ihre Grundkenntnisse ausbauen möchten, sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Der Kurs ist auch für Wiedereinsteiger sehr gut geeignet.
Dienstags, 5. 3. bis 18. 6. 2019 (13×)
12.40 bis 14.10 Uhr
Kurskosten Fr. 490.00 zzgl. Lehrmittel

Italienisch Konversation – ab Niveau B1
Vertiefen Sie Ihre guten Sprachkenntnisse. In regelmässigen Gesprächen sowie beim Lesen von Lektüren trainieren wir unsere Konversationsfähigkeit.
Dienstags, 5. 3. bis 18. 6. 2019 (13×)
14.15 bis 15.45 Uhr
Kurskosten Fr. 490.00

Access Bars®
Die Access Bars sind 32 Punkte an deinem Kopf, welche durch sanfte Berührung eine grosse Wirkung erzielen. Negative Gedanken, Gefühle und Emotionen können durch die sanften Berührungen gelöst werden.
Donnerstag, 14. März 2019
9.30 bis 18.30 Uhr
Kurskosten Fr. 350.00
Infoabend: Dienstag, 5. März 2019
von 18.30 bis 20.30 Uhr
Kosten: Fr. 30.00

Schnitzen für alle – Frühlingserwachen
Arbeite dich mit dem Schnitzeisen Span um Span vorwärts, bis du aus Holz unter Anleitung des Kursleiters dein eigenes Kunstwerk schnitzt.
Samstag, 9. und 16. März 2019
9.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten Fr. 290.00 zzgl. Material

Augentraining – deine Augen sind kostbar!
Ganzheitliches Augentraining unterstützt die Stärkung und Erhaltung deiner Sehkraft und gibt dir mehr Sicherheit und Lebensqualität.
Samstags, 14. bis 28. 3. 2019 (3×)
19.15 bis 21.15 Uhr
Kurskosten Fr. 140.00

Steeldrum – Die Faszination des klingenden Blechs
Mit Spass einfache Melodien auf der Soprano-Pan spielen und dazu auf der Alto-, Baritone- & Bass-Pan begleiten. Notenkenntnisse nicht nötig.
Freitags, 15. 3. bis 12. 4. 2019 (5×)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 270.00

Motivtorten Dekorieren
Du lernst die Torte mit Fondant einzudecken sowie die Torte mit selbstmodellierten zwei- und dreidimensionalen Dekorationselementen zu dekorieren.
Montag, 18. März 2019
10.00 bis 16.30 Uhr
Kurskosten Fr. 280.00

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

SONNTAG, 17. FEBRUAR
10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Roland Portmann
Liselotte Schmidt, Orgel
anschliessend Chilekafi

DIENSTAG, 19. FEBRUAR
10 Uhr, im Sigristenhaus
Gesprächskreis
Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 21. FEBRUAR
16 Uhr, im Sigristenhaus
Trauer- und Gesprächsrunde
Anmeldung: Pfarrer Tobias Günter, 079 594 45 85

19 Uhr, in der Kirche
Taizé-Gebete
Pfarrer Tobias Günter
Benjamin Graf, Klavier

SONNTAG, 24. FEBRUAR
10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Gina Schibler
Benjamin Graf, Orgel
anschliessend Chilekafi

DIENSTAG, 26. FEBRUAR
10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR
14 Uhr, im Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
Gemeinsames Handarbeiten

FREITAG, 1. MÄRZ
19.30 Uhr, kath. Kirche
Ökumenischer Weltgebetstag
«Kommt, alles ist bereit!»
Christliche Frauen aus Slowenien gestalteten die Liturgie

AMTSWOCHE:
17. 2. – 23. 2. 2019
Pfarrer Roland Portmann
24. 2. – 9. 3. 2019
Pfarrer Tobias Günter

www.ref-volketswil.ch

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

FREITAG, 15. FEBRUAR
9 Uhr
Oasetreff
zum Thema: Pilgerfilm Assisi, Teil 1

SAMSTAG, 16. FEBRUAR
18.15 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Marcel Frossard

SONNTAG, 17. FEBRUAR
10.45 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Marcel Frossard
18 Uhr
Italienische Messfeier

DIENSTAG, 19. FEBRUAR
10.15 Uhr, In der Au
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Marcel Frossard

DONNERSTAG, 21. FEBRUAR
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Marcel Frossard

SAMSTAG, 23. FEBRUAR
18.15 Uhr
Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

SONNTAG, 24. FEBRUAR
10.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
18 Uhr
Italienische Messfeier

DIENSTAG, 26. FEBRUAR
20 Uhr
Leseabend

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Marcel Frossard

FREITAG, 1. MÄRZ
19.30 Uhr, kath. Kirche
Weltgebetstag
www.pfarrei-volketswil.ch

GRATULATIONEN

Am Donnerstag, 28. Februar 2019 feiern das Ehepaar Bernd und Elisabeth Wrobel, wohnhaft Tödiweg 14, Volketswil, das Fest der **Goldenen Hochzeit.** Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren herzlich.

BESTATTUNGEN

Am 29. Januar 2019 ist in Zürich ZH gestorben:
Nello Pierino Pineroli
geboren am 9. Januar 1943, von Büttenhardt SH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Schmiedgasse 7.

Am 2. Februar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Markus Thalmann
geboren am 30. Juni 1968, von Fischingen TG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Im Zentrum 23.

Am 2. Februar 2019 ist in Zürich ZH gestorben:
Rolf Lindinger
geboren am 14. Januar 1954, von St. Gallen-Tablat SG, ledig, wohnhaft gewesen in Volketswil ZH.

Am 6. Februar 2019 ist in Wetzikon ZH gestorben:
Christian Ulrich
geboren am 1. November 1943, von Stammheim ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Schmiedgasse 29.

Am 6. Februar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Heidi Zweifel-Bosshard
geboren am 20. Februar 1946, von Glarus Süd GL, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Hofwiesenstrasse 7.

Am 7. Februar 2019 ist in Zürich ZH gestorben:
Nina Lippuner Sifakis-Otersen
geboren am 18. August 1935, von Schiers GR, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil ZH.

Am 11. Februar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Erich Hermann Bächtold
geboren am 16. Dezember 1939, von Schleitheim SH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Eichstrasse 30.

Immer gut informiert: Die «Volketswiler Nachrichten»als Online-Version lesen.

www.volketswilernachrichten.ch

Bauprojekt

Bauherrschaft
Robert Schmid, Kirchweg 2, 8604 Volketswil

Projekt
Revisionsprojekt Dachsanierung, Kirchweg 2, Assek.-Nr. 251, Kat.-Nr. 3103, Kernzone II (K II)

Auflageort
Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Hochbau

Frist / Ablauf der Frist
20 Tage / 07.03.2019

Die Pläne liegen während der Auflagefrist auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rechtsmittel
Während der Planauflage können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Volketswil, 15. Februar 2019

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Bauprojekt

Bauherrschaft
Hard AG, Hardstrasse 31, 8604 Volketswil

Projektverfasser
Wuerth Consulting Partner GmbH, Sandrain 11, 4614 Hägendorf

Projekt
Anbau Becherwerk und zwei Zementsilos, Hardstrasse, Assek.-Nr. 1402, Kat.-Nr. 7335, Industriezone mit mittlerer Ausnützung (I b)

Auflageort
Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Hochbau

Frist / Ablauf der Frist
20 Tage / 07.03.2019

Die Pläne liegen während der Auflagefrist auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rechtsmittel
Während der Planauflage können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Volketswil, 15. Februar 2019

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Bauprojekt

Bauherrschaft
Ursula Senft und Michael Gerber, Riedwiesen 14, 8603 Schwerzenbach

Projekt
Energetische Sanierung, Innenumbauten, Balkonanbau, Bachstrasse 13, Assek.-Nr. 787, Kat.-Nr. 1206, Hegnau, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Auflageort
Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Hochbau

Frist / Ablauf der Frist
20 Tage / 07.03.2019

Die Pläne liegen während der Auflagefrist auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rechtsmittel
Während der Planauflage können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Volketswil, 15. Februar 2019

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volketswil ist eine attraktive, aufstrebende und junge Gemeinde mit über 18'500 Einwohnern und befindet sich in der Glattalregion in einem dynamisch wachsenden Umfeld.

aktuelle Stellenangebote

Die Gemeindeverwaltung Volketswil hat folgende Stellen ausgeschrieben:

- Raumbetreuer/in im Stundenleinsatz ca. 5 %
- Vollzugsbeamter / Vollzugsbeamtin 100 %
- Lehrstelle Fachperson Betreuung
- Lehrstelle Kaufmann / Kauffrau Profil E

Genauere Angaben zu der offenen Stelle finden Sie unter www.volketswil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Häckseldienst für Sträucher- und Baumschnitt

Am **Montag, 11. März 2019**, wird wieder eine Häckselaktion für holziges Material durchgeführt. Für weniger als 1m³ benützen Sie bitte die Grünabfuhr oder beteiligen sich zusammen mit Nachbarn an der Aktion. Das Häckselgut wird **nicht** abgeführt. Anmeldungen nimmt die Abteilung Tiefbau und Werke, Tel. 044 910 23 23 oder bau@volketswil.ch, gerne entgegen.

Die Häckselaktion wird über den effektiven Zeitaufwand verrechnet. **Es werden eine Grundgebühr, inkl. 15 Minuten Einsatzzeit Fr. 20.00 und pro weitere angebrochene Viertelstunde Fr. 30.00 in Rechnung gestellt.** Die Menge des Häckselgutes ist nicht beschränkt.

Letzter Anmeldetermin ist der Donnerstag, 7. März 2019. Fragen beantwortet Ihnen das Sekretariat der Abteilung Tiefbau und Werke gerne.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Tiefbau und Werke
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Tarifordnung Tageshort

Der Gemeinderat Volketswil hat an seiner Sitzung vom 5. Februar 2019 mit Beschluss Nr. 35 die Tarifordnung des Tageshortes der Politischen Gemeinde Volketswil angepasst, welche ab 1. August 2019 gültig ist.

Der Gemeinderatsbeschluss und die neue Tarifordnung können von der Bevölkerung ab Publikation während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Soziales und Gesellschaft, Zentralstrasse 21, Volketswil, eingesehen werden. Innert dieser Frist kann beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

15. Februar 2019

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

SIL-Prozess zum Flugplatz Dübendorf - Objektblatt: Öffentliche Auflage

Dübendorf, Volketswil, Wangen-Brüttisellen - Am 18. Februar 2019 startet der Bund die Anhörung und Mitwirkung zum Entwurf des SIL-Objektblatts für den Flugplatz Dübendorf. Die Bevölkerung kann bis zum 19. März 2019 Stellung dazu nehmen. Die Standortgemeinden des Flugplatzes Dübendorf stellen ihrer Bevölkerung eine Muster-stellungnahme zur Verfügung.

Das Objektblatt liegt vom 18. Februar bis 19. März 2019 in den Gemeindeverwaltungen Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen öffentlich auf und kann unter folgendem Link https://www.admin.ch/gov/de/start/bundesrecht/vernehmlassungen.html abgerufen werden.

Kantonale Behörden können sich bis zum 24. Mai 2019 und die Bevölkerung bis zum 19. März 2019 mittels einer schriftlichen Stellungnahme an das Bundesamt für Zivilluftfahrt zum Entwurf des Bundes äussern. Die Standortgemeinden zählen auch bei diesem Schritt auf die Mitwirkung ihrer Bevölkerung. Dazu bieten sie eine Mustervorlage an. Diese kann ab dem 21. Februar 2019 auf den Websites von Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen heruntergeladen oder vor Ort in den Gemeindeverwaltungen bezogen werden. Das Musterdokument wird zudem am 1. März 2019 dem Glattaler und den Volketswiler Nachrichten sowie am 7. März 2019 dem Kurier beigelegt.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

[innovation] [passion] [integration] Schule Volketswil

Anmeldungen Kindergarten und Schuleinteilungen

Kindergarten
Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 werden Kinder mit den Geburtsdaten 16. Juli 2014 bis 31. Juli 2015 eingeschult (Eintritt in den Kindergarten).

Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Durch die Inkraftsetzung des HarmoS-Konkordats per 1. August 2009 verschiebt sich der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten seit 2014 jährlich um einen halben Monat. Damit kann verhindert werden, dass ein Schülerjahrgang zu gross wird. Die Staffelung der Stichtag-Verschiebung ist in der untenstehenden Liste dargestellt und endet 2019 mit dem definitiven Stichtag 31. Juli. Ab Schuljahr 2019/20 ist eine frühzeitige Einschulung nicht mehr möglich. Gesuche können nicht mehr bewilligt werden.

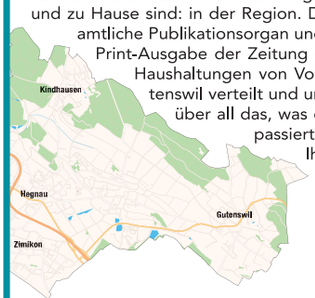
Schuljahr	Stichtag	Kinder mit Geburtsdatum
2014/15	15. Mai 2014	1. Mai 2009 bis 15. Mai 2010
2015/16	31. Mai 2015	16. Mai 2010 bis 31. Mai 2011
2016/17	15. Juni 2016	1. Juni 2011 bis 15. Juni 2012
2017/18	30. Juni 2017	16. Juni 2012 bis 30. Juni 2013
2018/19	15. Juli 2018	1. Juli 2013 bis 15. Juli 2014
2019/20	31. Juli 2019	16. Juli 2014 bis 31. Juli 2015
2020/21	31. Juli 2020	1. August 2015 bis 31. Juli 2016

Gesuch um Rückstellung vom Kindergarten
Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Ein Gesuch um Rückstellung vom Kindergarteneintritt können Eltern bis zum **28. Februar 2019** schriftlich per Briefpost und mit Begründung an die Schulverwaltung richten. Dem Gesuch ist ein Zeugnis des Haus- oder Kinderarztes zum Entwicklungsstand des Kindes beizulegen. Die Schulleitung veranlasst die Abklärung des Entwicklungsstandes des Kindes durch Fachpersonen. Aufgrund des Abklärungsberichts entscheidet die Schulpflege über die Rückstellung. Die Eltern werden bis spätestens Ende Mai schriftlich durch die Schulverwaltung informiert.

Schulhauseinteilungen / Klasseneinteilungen
Die Schulleitungen entscheiden über die Klassenzuteilungen. Bei der Zuteilung zum entsprechenden Schulhaus wird bei begründeten Gesuchen das Engagement der Eltern als gewichtetes Kriterium berücksichtigt. Begründete Gesuche von Eltern für die Einteilung oder Nichteinteilung zu bestimmten Lehrpersonen haben nur Aussicht auf Berücksichtigung, wenn bereits ältere Geschwister bei diesen Lehrkräften zur Schule gegangen sind. Die Gesuche sind schriftlich bis **28. Februar 2019** an die Schulverwaltung zu richten. In jedem Fall sind jedoch ausgeglichene Klassen das angestrebte Ziel der Schülerzuteilungen. Die Einteilungen für die Kindergarten- und Primarstufe finden Mitte Mai statt, diejenigen der Sekundarstufe Anfang Juni. Eltern erhalten eine schriftliche Zuteilung für ihr Kind.

Schulverwaltung Volketswil

Platzieren Sie Ihre Werbebotschaft ganz gezielt dort, wo Ihre Kunden leben, einkaufen und zu Hause sind: in der Region. Die «Volketswiler Nachrichten» sind ab 2019 das amtliche Publikationsorgan und die Lokalzeitung der Gemeinde Volketswil. Die Print-Ausgabe der Zeitung erscheint jeden zweiten Freitag und wird in die Haushaltungen von Volketswil, Hegnau, Zimikon, Kindhausen und Gutenswil verteilt und umfasst 9 000 Exemplare. Die Redaktion berichtet über all das, was direkt vor der Haustür der Leserinnen und Leser passiert – vielfältig, kompetent und vor allem spannend. Ihrer Werbung ist die Aufmerksamkeit garantiert.



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil
Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.

Anzeigenverkauf: Karin Signer, Tel. 044 810 10 53, verkauf@volketswilernachrichten.ch

[innovation] [passion] [integration] Schule Volketswil

Die Schule Volketswil ist eine moderne, qualitätsbewusste Schule für etwa 2'200 Kinder und Jugendliche, vom Kindergarten bis zur Sekundarschule. Die Schulverwaltung ist Dienstleistungszentrum sowie Anlaufstelle für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen und Behördenmitglieder.

Eine langjährige Mitarbeiterin der Schulverwaltung tritt im Herbst 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir per **15. September 2019 oder nach Vereinbarung** für unsere Schulverwaltung eine/n

Sachbearbeiter/-in Schulverwaltung – Arbeitspensum 100%

Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer Homepage:
www.schule-volketswil.ch.

[innovation] [passion] [integration] Schule Volketswil

Die Schule Volketswil ist eine moderne, qualitätsbewusste Schule für rund 2200 Kinder und Jugendliche. Erfahrene und engagierte Lehrpersonen und Fachlehrpersonen unterrichten innovativ und passioniert. Integration wird durch die Schulpflege Volketswil wohlwollend unterstützt, gefördert und gefordert.

Unsere Schule bietet für Kinder vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe ein schulergänzendes Betreuungsangebot an drei Standorten in Schulhausnähe an. Zur Ergänzung unseres Betreuungsteams suchen wir per 1. März oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Betreuung Kind

Arbeitseinsatz: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 11.00 bis 14.00 Uhr, während den Schulwochen
Pensum: 27%, Jahresarbeitszeit

Während den Schulferien findet kein Betrieb statt.

Ihr Aufgabengebiet:
– Aktive Mitarbeit in der Kinderbetreuung
– Führung, Gestaltung und Organisation der Betreuung der Kinder
– Gemeinsames Mittagessen mit den Kindern
– Küchenarbeiten

Es erwartet Sie:
– Aufgestelltes Betreuungsteam innerhalb eines Schulhauses
– Unterstützung durch engagierte Leiterin des Schülerclubs
– Attraktiver Arbeitgeber

Sie bringen mit:
– Abgeschlossene Ausbildung zur Fachperson Betreuung oder eine gleichwertige und in der Schweiz anerkannte Ausbildung (zwingend)
– Beherrschen der schweizerdeutschen Sprache (zwingend)
– Erfahrung und Freude in der Betreuung von Schulkindern
– Hohe Sozialkompetenzen
– Flexibilität und Belastbarkeit

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an: Schulverwaltung, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, oder an sabrina.montilla@schule-volketswil.ch.

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin des Schülerclubs, Sabrina Montilla, unter M 079 865 66 25.

Bilderbuechziit

Freitag, 22. Februar 2019 von 15.00 Uhr

Aufgeräumt!

Eine Bilderbuchgeschichte für

Kinder ab 4 Jahren

In Mundart erzählt von Simone Wiedmer

Gemeindeverwaltung Volketswil
bibliothekvolketswil.ch

Bibliothek Volketswil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

2018 verkehrten 90,3 Prozent der Linienbusse pünktlich

Stau, Grossbaustellen, Unwetter – 2018 brachte kaum etwas die VBG-Busse aus dem Takt. In der Region Volketswil verkehrten 90,3 Prozent der Kurse ohne grössere Verspätungen.

90 von 100 Fahrzeugen waren im Jahr 2018 pünktlich – also mit weniger als zwei Minuten Verspätung – unterwegs, wie die Verkehrsbetriebe Glattal AG (VGB) mitteilt.

Beim Bus wurden die grössten Verbesserungen erzielt. 51 von 54 Linien verkehrten mit guter Pünktlichkeit. 2017 waren es 48. Die Buslinien in der Region Volketswil konnten ihre Pünktlichkeitsrate von 82,4 Prozent im Jahr 2012 auf 90,3 Prozent im letzten Jahr steigern. 2017 lag die Pünktlichkeitsrate noch unter 90 Prozent. Verglichen mit dem Vorjahreswert konnte eine Verbesserung von 7,9 Prozent erreicht werden. Die Busse von und nach Volketswil gehören im VBG-Netz zu jenen Linien mit «guten Pünktlichkeitswerten», wie das Unternehmen weiter schreibt. Nur drei Linien würden eine ungenügende Pünktlichkeit aufweisen. Wie bei vielen anderen Verkehrsbetrieben gelten auch bei der VBG diejenigen Kurse als pünktlich, die weniger als eine Minute zu früh und weniger als zwei Minuten zu spät abfahren.

Dank trockenem Wetter pünktlich

Die Pünktlichkeit einer Linie werde durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Auf einige davon könne die VBG keinen Einfluss nehmen, beispielsweise auf die Witterung, generelle Verkehrsüberlastungen, Staus infolge von Unfällen oder die Pünktlichkeit der S-Bahnen. Insbesondere die Wetterverhältnisse hätten sich 2018 mehrheitlich zugunsten der Pünktlichkeit der VBG-Linien ausgewirkt. (red.)

Deutlicher Sieg der Handball-Frauen

Die Bezeichnung von Tageszeiten war noch nie eine präzise Angelegenheit. Dies gilt werktags, aber noch vielmehr für das Wochenende. Und so darf man als Handballer 12.30 Uhr an einem Sonntag durchaus als «Morgen» bezeichnen.

An jenem Sonntagmorgen ging es allerdings nicht um ein gemütliches Brunchen, sondern es fand das Spiel gegen die Albis Foxes im heimischen Gries statt. Die «VonDüs» präsentierten sich dabei erfreulich ausgeschlafen, während die Foxes – rein zoologisch betrachtet sind Füchse eher dämmerungsaktiv – etwas zu lange brauchten, um in die Gänge zu kommen. In der gesamten ersten Halbzeit schien der Ball nicht Freund der Foxes zu sein und so trudelten deren Pässe zu oft ins Seitenaus oder direkt in die Hände der «VonDüs» statt in die Hände einer Mitspielerin.

Das Heimteam liess sich nicht zweimal bitten und rannte Gegenstoss um Gegenstoss. Zur Pause stand es bereits 17:6 trotz eher fahrlässiger Chancenauswertung der «VonDüs». Obwohl das Gastteam nach der Pause etwas aufzudrehen vermochte, kam keine Spannung mehr auf und am Ende resultierte ein deutlicher 33:17 Sieg.

Karin Neges, Damen 1 Volketswil-Dübendorf, Sportclub Volketswil

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch
Auflage Print:
9000 Exemplare
Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1
Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Redaktion Volketswiler Nachrichten:
Toni Spitale, Tel. 044 913 53 33
redaktion@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch
Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel. 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch
Produktion:
CH Media AG, 5001 Aarau
Druck:
NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen

Der Schnellschreiber aus Hegnau

Das neueste Buch von Ernst Kistler ist ein Roman. Nach drei Gedichtbänden hat sich der Autor erstmals an diese Art der Literatur herangewagt.

Andrea Hunold

Obwohl Ernst Kistler sich seit einigen Jahren im Rentenalter befindet, wurde es doch nie richtig ruhig um seine Person. Früher machte er als engagierter Natur- und Vogelschützer und Präsident der IGLU (Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt) von sich reden, später setzte er sich auch für andere Bereiche in der Gemeinde ein.

Mix aus Familien- und Dorfstory

Das Schreiben hat ihn schon während seiner Berufszeit gefesselt, seit er pensioniert ist, kann er diesem Hobby noch mehr Zeit widmen. So ist der Roman «Vergnügungspark» vor etwas über einem Jahr entstanden. Im Buch geht es um eine Mischung aus Familien- und Dorfgeschichte und um die Entwicklungsgeschichte einer ganzen Region.

Und natürlich – wie könnte es auch anders sein – um Ornithologie und Ökologie. Also zwei Gebiete, für die sein Herz immer noch schlägt.

Kleiner Markt

Der Roman umfasst fast 500 Seiten und ist wiederum in seinem Heimverlag erschienen. Wie schwierig es aber in der Schweiz ist, solche gedruckten Werke an die Öffentlichkeit zu bringen, davon kann Kistler ein Lied singen. Der Markt ist klein, das Angebot an Neuerscheinungen sehr gross, und er könne schon froh sein, irgendwie kostendeckend über die Runden zu kommen. Denn irgendwann ist der Freundes- und Bekanntenkreis abgedeckt und ohne Beziehungen in den richtigen Kreisen fast ein Ding der Unmöglichkeit.

Das Schreiben hat Ernst Kistler schon während seiner Berufszeit gefesselt. BILD ANDREA HUNOLD

Gedichte im Abonnement

«Einfacher ist es da mit meinen wöchentlichen Gedichte-Kolumnen», erzählt Ernst Kistler. Jeden Sonntag setzt er sich eine Stunde an den Computer und dichtet über Gott und die Welt, und vor allem über das alltägliche Geschehen. Stoff dafür findet er immer. Dann lässt er diese an ungefähr 50 Abonnenten per E-Mail verschicken. Das ist äusserst kostengünstig und einfach. Ein Jahres-Abo kostet den Leser gerade mal 26 Franken. Diese schnelle Art zu schreiben, liege ihm sehr.

Mit Kleinbus durch Tschechien

Kistler strotzt vor Energie und Ideen, motiviert und engagiert geht er neue Projekte an, so plant er unter anderem gerade seine vierte Reise im Mai dieses Jahres nach Tschechien. Mit einem einheimischen Reiseführer, der ein guter Bekannter von ihm ist, führt er kulturinteressierte Gäste im Kleinbus durch dieses Land. Natürlich dürfen bei ihm Botanik und Ornithologie auch dort nicht zu kurz kommen.

Das neueste Buch kann beim OSL-Verlag in Wettingen oder direkt beim Autor unter 044 945 62 41 bestellt werden.

Die Schülerzahlen steigen weiter an

Schulpflege Volketswil

Die Schülerzahlen in Volketswil steigen auch nächstes Schuljahr weiter an: von heute 2207 auf neu 2282 Schülerinnen und Schüler. In der Schule Feldhof wird auf das Schuljahr 2019/20 deshalb eine neue 1. Primarklasse, in der Schule Hellwies eine zusätzliche 1. Sekundarschulklasse eröffnet werden.

Die Bildungsdirektion teilt den Gemeinden Vollzeiteinheiten (VZE) für die Kindergarten-, die Primar- und die Sekundarstufe zu. Der Sozialindex wurde für die Schulgemeinde Volketswil für das Schuljahr 2019/20 auf 108.0 gesetzt (unverändert gegenüber SJ 2018/19).

Der Sozialindex ist eine Kennzahl für die soziale Belastung einer Gemeinde und liegt zwischen den Werten 100 und 120. Der Sozialindex regelt die vom Kanton zugesprochene Anzahl Lehrpersonen-Stellen pro Schulgemeinde. Durch die steigenden Schülerzahlen in allen Stufen sind für das Schuljahr 2019/20 zusätzlich eine 1. Primarklasse und eine 1. Sekundarschulklasse zu eröffnen. Die zusätzliche 1. Primarschulklasse wird im Schulhaus Feldhof eröffnet.

Im Gegenzug wird im Feldhof eine 4. Primarklasse Feldhof weniger geführt, dafür wird eine 4. Primarklasse als Jahrgangsklasse im Schulhaus In der Höh eröffnet. Die zusätzliche 1. Sekundarschulkasse wird im Schulhaus Hellwies eröffnet. Neu werden ab Schuljahr 2019/20 109 statt 107 Klassen geführt. Die Schülerzahl wächst von heute 2207 auf neu total 2282 an.

Neubesetzung Schulleitung Lindenbüel

Schulleiter Thorsten Knüfer, Schulhaus Lindenbüel, hat auf Ende Mai 2019 gekündigt. Die Stelle für die Co-Schulleitung Lindenbüel ist ausgeschrieben. Die Schulpflege dankt Thorsten Knüfer, der seit August 2012 als Schulleiter für das «Lindenbüel» tätig war, für seinen wertvollen Einsatz an unserer Schule und wünscht ihm für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

ICT-Konzept genehmigt

Die Schulpflege genehmigt das neu ausgearbeitete ICT-Konzept, welches für alle Schuleinheiten verbindlich ist.

Mit dem Konzept wird das weitergeführt, was in verschiedenen IT-Projekten bereits früher ausgearbeitet wurde und sich im Schulalltag bewährt hat.

Bauabrechnung Schülerclub Lindenbüel

Die Schulpflege hat die Bauabrechnung in Höhe von 177 326.80 Franken inklusive Mehrwertsteuer für die baulichen Massnahmen im Spez.Trakt. des Schulhauses Lindenbüel für den Einbau des Schülerclubs und die Umplatzierung der Büroräumlichkeiten für Schulleitung und Sekretariat Musikschule genehmigt. Für die Arbeiten hatte die Schulpflege am 9. Februar 2018 ein Kostendach mit Investitionen von knapp unter 200 000 Franken inklusive Mehrwertsteuer bewilligt. Die Bauabrechnung schliesst somit mit einer Kostenunterschreitung von rund 11 Prozent ab.

Gemeindehaustelegramm

Gemeinderat Volketswil

Mustervereinbarung, Miet- und Benützungsreglement

Im Familienzentrum Gries und Familientreff Steibrugg finden seit mehreren Jahren Spielgruppen statt. Die Frühförderung und insbesondere das Angebot von Spielgruppen sind für Volketswil sehr wichtig.

Die Politische Gemeinde stellt daher ihre Räumlichkeiten zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Die Spielgruppenanbietenden sind selbstständig erwerbend. Bisher wurde mit den Spielgruppenanbietenden lediglich ein Mietvertrag betreffend der Raumnutzung abgeschlossen und es wurden wenige Vorgaben betreffend Durchführung der Spielgruppen gemacht.

Die Anbietenden sollen auch zukünftig selbstständig bleiben und Spielraum für individuelle Ausgestaltungen haben, die Politische Gemeinde möchte aber ein paar Mindeststandards setzen, welche für alle gleich sind. Die soll einerseits aus Qualitätsgründen passieren, andererseits aber auch, damit die Angebote für die Eltern vergleichbar sind. In diesem Zusammenhang wurden auch die Elternbeiträge eingehend durchleuchtet und mit anderen Spielgruppen im Bezirk Uster verglichen. Aufgrund dessen soll der Tarif statt bisher maximal 85 Franken für drei Stunden neu 95 Franken und für 2,5 Stunden statt bisher maximal 75 Franken neu 80 Franken betragen. Der Gemeinderat genehmigt die Musterleistungsvereinbarung als Grundlage für den Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit allen Spielgruppenleitenden sowie das angepasste Miet- und Benützungsreglement.

Der Gemeinderat hat das Miet- und Benützungsregelement für das Familienzentrum Gries angepasst. BILD RENÉ BRECHBÜHL

Zielsetzungen 2019

Wie jedes Jahr steht zu Beginn eines neuen Jahres das Festlegen der Ziele der einzelnen Ressorts durch den Gemeinderat an. Aufgrund der Schwerpunkte und Ziele 2019–2022 hat der Gemeinderat die Ressortziele für das Jahr 2019 festgesetzt. Die detaillierten Zielsetzungen können auf der Website der Gemeinde, www.volketswil.ch, unter Politik, Gemeinderat, eingesehen werden.

Personelles

Gürbüz Serses nimmt seine Tätigkeit als Badmeister (Arbeitspensum von 80 Prozent) am 1. März 2019 auf. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen den neuen Mitarbeiter herzlich willkommen. Julija Gardel, Fachfrau Betreuung im Tageshort (70 Prozent), verlässt die Gemeinde Volketswil per 30. April 2019.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen der Mitarbeiterin für die Zukunft alles Gute.

Weltgebetstag aus Slowenien

Am Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr, findet die ökumenische Weltgebetstagsfeier in der katholischen Kirche statt.

«Kommt, alles ist bereit»! So laden uns slowenische Frauen ein zum Weltgebetstag. Jeweils am ersten Freitag im März feiern Menschen auf der ganzen Welt den ökumenischen Weltgebetstag in verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird.

Unabhängiger Staat und EU-Mitglied

Slowenien hat eine bewegte Geschichte: von einer hochstehenden Kultur in prähistorischer Zeit bis zur heutigen demokratischen parlamentarischen Republik. Seit 1991 ist Slowenien ein unabhängiger Staat, seit 2004 Mitglied der EU. Die Aufforderung «Kommt, alles ist bereit!» steht in einem Gleichnis, das Jesus im Lukasevangelium erzählt (Lk 14,17): Die zu einem Gastmahl Eingeladenen haben sich alle entschuldigen lassen. Der Gastgeber ist enttäuscht und lässt Arme, Behinderte und Randständige, die sonst nie zu so einer Einladung kommen, an seinen Tisch bitten, damit das Fest doch noch stattfinden kann.

So gilt auch für uns alle: «Kommt, alles ist bereit!» im Gottesdienst und beim anschliessenden Beisammensein mit Kuchen und Getränken im Pfarreisaal. *Das Weltgebetstagsteam*

ANZEIGE

Ristorante Da Pepino Volketswil

Verschiedene Variationen auf dem **«Heissen Stein»**

Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil, Telefon 044 945 10 10

www.da-pepino.ch

幸运楼 Asia Restaurant Take Away

Aisa Restaurant Lucky Bamboo

Di.-Fr.: 11:30 -14:30 & 18:00 - 22:00 Sa.-So.: 18:00 - 22:00
Weiherstr. 17, Effretikon Tel.: 052 3431818 luckybamboo.ch

JaVa4

Restaurant - Bar - Kantine

Montag - Freitag 07.30 Uhr - 15.30 Uhr
Donnerstag - Samstag 17.00 Uhr - 24.00 Uhr
Javastrasse 4, 8604 Volketswil
044 943 43 14, info@java4.ch, www.java4.ch

365 Tage frisch und saisonal

6 verschiedene Mittagsmenüs ab Fr. 15.50.

Italienische und gutbürgerliche Küche in bester Qualität und in gemütlicher Atmosphäre.

CASA RUSTICA
Pizzeria · Ristorante

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Illnauerstrasse 12
8307 Effretikon
Tel. 052 343 18 94

RESTAURANT
Bonum
Geniessen Sie unsere hausgemachte Pasta

Restaurant Bonum, Stationsstrasse 5
8306 Brüttisellen, 044 700 27 27
www.restaurantbonum.ch

Publireportage

Wo der Chef mit Leidenschaft kocht

Im Restaurant Bonum in Brüttisellen werden alle Speisen frisch zubereitet. Hausspezialität ist die in der «Bonum»-Küche von Hand gefertigte Pasta. Der Chef steht persönlich am Herd. Das Ambiente des Restaurants wurde vor kurzem neu gestaltet und lädt zum Verweilen ein.

Béatrice Christen

Im Restaurant Bonum in Brüttisellen steht der Chef – Tim Nrecaj – persönlich in der Küche. Er erzählt: «Im ‹Bonum› wird eine breite Palette von mediterranen und gutbürgerlichen Spezialitäten serviert. Ich verwende nur frische Zutaten und lege Wert auf hausgemachte Speisen. So backe ich täglich eigenes Brot, welches lauwarm an den Tisch des Gastes kommt.»

Auf die Frage, was der Name des Restaurants bedeute, lacht der Patron und sagt: «Bonum ist lateinisch und bedeutet gut. Ich lege Wert auf eine gute Qualität der Speisen, die auf den Teller des Gastes gelangen.»

Haus- und handgemachte Pasta

Spezialität im «Bonum» ist die in der Küche von Hand gefertigte frische Pasta. Neben Tagliolini pikant wird diese Pasta auch mediterran mit Riesencrevetten serviert.

Eine weitere Spezialität sind die Ravioli mit Trüffelölfüllung. Tim Nrecaj betont: «Das Pastasortiment wird laufend ausgebaut. Aber auch unser Risotto mit Rindsfiletwürfeln und Balsamicojus ist beliebt bei unseren Gästen. Zum Angebot gehört ferner der Risotto Bunter Hund. Dieser wird mit einem Zürcher Weisswein – dieser trägt den Namen Bunter Hund – sowie Saisongemüse und Tomaten angerichtet.»

Tim Nrecaj (links) steht persönlich in der Küche: Im «Bonum» wird grosser Wert auf Qualität gelegt. BILD BÉATRICE CHRISTEN

Abwechslungsreiches Angebot

Während der Mittagszeit werden ebenfalls allerlei hausgemachte Spezialitäten serviert. Zu jedem Menü gehört ein Salat oder eine Suppe. Auch Vegetarier kommen im «Bonum» mit einem speziellen Menü auf ihre Kosten. Weitere Spezialitäten auf der «Bonum»-Speisekarte sind unter anderem ein Rindsfilet an Portweinsauce, begleitet mit der vom Chef kreierten Zwiebelkonfitüre. Beliebt ist auch das rosa gebratene Lammnierstück mit Rosmarin-Knoblauch-Kräuterbutter.

Zum Angebot im «Bonum» gehört auch eine Auswahl an verschiedenen Flammkuchen. Die Elsässer Spezialität gibt es auf klassische Art, aber unter anderem auch mit Crevetten, spanischem Serano-Schinken oder mit Rauchlachs. Tim Nrecaj freut sich über die grosse Auswahl und erzählt: «Flammkuchen werden oft zum Apéro zusammen mit einem Glas Wein bei uns genossen oder als Vorspeise.»

Infos: Restaurant Bonum, Stationsstrasse 5, 8306 Brüttisellen. Telefon 044 700 27 27. Weitere Angaben findet man auf der Homepage unter: www.restaurantbonum.ch.

Sachplan Militär (SPM), Objektblatt Militärflugplatz Dübendorf (Bundesbasis)

Information und Mitwirkung der Bevölkerung vom 18. Februar 2019

Herausgeber: Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Gegenstand: Das SPM-Objektblatt legt den generellen Rahmen für die bauliche und betriebliche Entwicklung der militärischen Bundesbasis Dübendorf behördenverbindlich fest. Es wird nach der Durchführung der öffentlichen Information und Mitwirkung sowie der Anhörung der Behörden bereinigt und durch den Bundesrat verabschiedet.

Verfahren: Der Entwurf des SPM-Objektblatts für die Bundesbasis Dübendorf wird im Sinne der Informationspflicht und der Mitwirkungsrechte gemäss Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR.700) öffentlich aufgelegt. Bürgerinnen und Bürger (Privatpersonen) sowie Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts können sich zu diesem Entwurf äussern.

Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Mitwirkungsbericht mit der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wird zusammen mit dem genehmigten SPM-Objektblatt publiziert.

Öffentliche Auflage: Das SPM-Objektblatt für die Bundesbasis Dübendorf kann vom 18. Februar 2019 bis 19. März 2019 zu den ordentlichen Öffnungszeiten bei folgenden Stellen eingesehen werden:
- Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt VBS, Maulbeerstrasse 9, 3003 Bern
- Bundesamt für Raumentwicklung Worblentalstrasse 66, 3063 Ittigen
- Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich Amt für Verkehr, Neumühlequai 10, 8090 Zürich
- Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10 8306 Brüttisellen
- Stadtverwaltung Dübendorf, Usterstrasse 2 8600 Dübendorf
- Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Hochbau, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil

Das Objektblatt ist zudem ab dem 18. Februar 2019 im Internet publiziert unter: www.sachplanmilitaer.ch/mitwirkung

Eingaben und Fristen: Stellungnahmen zum SPM-Objektblatt sind bis am 19. März 2019 schriftlich einzureichen an das Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt VBS, Maulbeerstrasse 9, 3003 Bern.

Auskünfte: Folgende Stellen geben Auskunft:
- Generalsekretariat VBS, Tel. 058 463 70 83
- Bundesamt für Raumentwicklung Telefon 058 462 89 25

Hinweis: Parallel zur Mitwirkung zum SPM-Objektblatt findet die Mitwirkung zum neuen Objektblatt für den Flugplatz Dübendorf im Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Luftfahrt (SIL), statt. Stellungnahmen sind für jedes Vorhaben separat einzureichen.

15. Februar 2019 Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

Jederzeit gut informiert.
www.volketswilernachrichten.ch

Baumpflege
Es ist wieder Zeit für den Winterschnitt.
Wir entlasten überalterte Baumkronen mit gekonntem Schnitt.
'Merlin' Gärten
Planung – Ausführung – Pflege
8604 Volketswil
Telefon 044 825 25 88 www.merlingaerten.ch

Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL)

Objektblatt für den Flugplatz Dübendorf
Information und Mitwirkung der Bevölkerung

Herausgeber: Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)
Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Gegenstand: Das SIL-Objektblatt legt den generellen Rahmen für die bauliche und betriebliche Entwicklung des Flugplatzes behördenverbindlich fest. Es wird nach der Durchführung der öffentlichen Information und Mitwirkung sowie der Anhörung der Behörden bereinigt und durch den Bundesrat verabschiedet.

Verfahren: Der Entwurf des SIL-Objektblatts für den Flugplatz Dübendorf wird im Sinne der Informationspflicht und der Mitwirkungsrechte gemäss Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR.700) öffentlich aufgelegt. Bürgerinnen und Bürger (Privatpersonen) sowie Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts können sich zu diesem Entwurf äussern.

Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Mitwirkungsbericht mit der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wird zusammen mit dem genehmigten SIL-Objektblatt publiziert.

Auflagezeit: Das SIL-Objektblatt für den Flugplatz Dübendorf kann vom 18. Februar 2019 bis und mit 19. März 2019 zu den ordentlichen Öffnungszeiten bei folgenden Stellen eingesehen werden:

Auflageorte:
- Bundesamt für Zivilluftfahrt, Mühlestrasse 2 3063 Ittigen
- Bundesamt für Raumentwicklung Worblentalstrasse 66, 3063 Ittigen
- Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich Amt für Verkehr, Neumühlequai 10, 8090 Zürich
- Stadtverwaltung Dübendorf, Usterstrasse 2 8600 Dübendorf
- Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Hochbau, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil
- Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10 8306 Brüttisellen

Das Objektblatt ist zudem ab dem 18. Februar 2019 im Internet publiziert unter: www.bazl.admin.ch/sil-mitwirkung

Eingaben und Fristen: Stellungnahmen zum SIL-Objektblatt sind bis zum 19. März 2019 schriftlich einzureichen an das Bundesamt für Zivilluftfahrt, Sektion Sachplan und Anlagen, 3003 Bern

Auskünfte: Folgende Stellen geben Auskunft:
- Bundesamt für Zivilluftfahrt, Tel. 058 465 80 65
- Bundesamt für Raumentwicklung, Tel. 058 462 40 59

Hinweis: Parallel zur Mitwirkung zum SIL-Objektblatt findet die Mitwirkung zur Anpassung des Objektblatts für den Militärflugplatz Dübendorf im Sachplan Militär statt. Stellungnahmen sind für jedes Vorhaben separat einzureichen.

15. Februar 2019 Bundesamt für Zivilluftfahrt

EDU lädt zum Apéro ein

Der Wahlkampf für die Regierungsrats- und Kantonsratswahlen hat begonnen. Die EDU geht mit ihrem Kandidaten Hans Egli (www.hansegli.ch) ins Rennen und möchte diese ausserordentliche Persönlichkeit vorstellen. Am Mittwoch, 27. Februar, 19.30 Uhr, veranstaltet sie einen Apéro im Gemeinschaftszentrum in der Au in Volketswil. Anwesend sind ebenfalls die Kantonsratskandidatin Maria Rita Marty (EDU, bisher, Volketswil) und Markus Brechbühl (EDU, neu, Dübendorf). *Maria Rita Marty, EDU*

Damit der Apéro vorbereitet werden kann, wird um Anmeldung unter info@martylio.ch oder 076 398 09 83 gebeten.

Maria Rita Marty und Hans Egli. BILD ZVG

Sportlicher SVP-Wahlauftakt

Anfang Monat starteten die für die Kantonsratswahlen antretenden Kandidatinnen und Kandidaten der SVP Bezirk Uster ihren Wahlkampf mit einer Velotour um den Greifensee. Der dichte Nebel, der sich den ganzen Tag lang hartnäckig hielt, vermochte die gute Stimmung nicht zu trüben. Die ganze Gruppe präsentierte sich durchwegs als starkes und motiviertes Team.

Beim ersten Halt in Mönchaltorf standen die Teilnehmenden trotz eisigen Temperaturen den Passanten Red und Antwort. Nach einem warmen Getränk ging es weiter nach Greifensee. Dort wurde die Gruppe auch schon von der lokalen SVP-Sektion in der alten Milchhütte erwartet. Würstchen und Glühwein sowie angeregte Unterhaltungen mit den anwesenden Gästen sorgten für eine gelungene Mittagspause. Anschliessend fuhren die Kandidaten weiter nach Schwerzenbach, wo ein weiterer Empfang mit Kaffee und Kuchen auf dem Programm stand.

Die letzte Etappe führte nach Fällanden. Im Gemeindehaussaal hatte die dortige SVP-Sektion alles vorbereitet, um den Gästen und Kandidaten einen angenehmen Rahmen zu bieten. Auch die Regierungsratskandidatin Natalie Rickli war anwesend und beantwortete die vielen Fragen der politikinteressierten Leute.

Alexandra Pfister, SVP Bezirk Uster

21. Chappeli-Schiessen

Am Wochenende vom Freitag, 1. März, bis Sonntag, 3. März, führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil in der Schiessanlage Dürrenbach zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch.

Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. Die Organisatoren des 21. Chappeli-Schiessens wünschen allen Schützen «Guet Schuss». Die Schiesszeiten sind wie folgt: Freitag, 13 bis 16.30 Uhr; Samstag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr; Sonntag, 9 bis 12 Uhr. (e.)

Informationen:
www.ps-hegnau-volketswil.ch

Trotzten der eisigen Kälte: Die SVP-Kantonsratskandidaten bei ihrem Wahlkampfauftakt. BILD ZVG

Alle zwei Monate erscheint in den «Volketswiler Nachrichten» unsere Sonderseite «Der Handwerk & Bau Profi» zum Thema Bauen, Restaurationen, Um- und Neubau. Fachberichte unserer Inserenten mit unterschiedlichen Themen unterstützen den Beachtungswert dieser Seiten.

Mit Ihrer Werbung erreichen Sie mit einer Auflage von 9000 Exemplaren die Gemeinde Volketswil, Gutenswil und Kindhausen.
Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Inserat in diesem gepflegten Rahmen zu präsentieren.

Erscheinungsdaten 2019:

1. März	***21. Juni***	***11. Oktober***
26. April	***16. August***	***6. Dezember***

Anzeigenschluss jeweils 5 Arbeitstage vor Erscheinen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Lokalinfo, «Volketswiler Nachrichten»
Karin Signer, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg
Tel. 044 810 10 53, verkauf@volketswilernachrichten.ch

FDP diskutierte mit Blass und Fehr

Regelmässig vor einem Abstimmungstermin veranstaltet die FDP Volketswil im Restaurant am Chappeli einen Abstimmungshöck. Vor Kurzem standen das Wassergesetz und die Zersiedelungsinitiative im Vordergrund. Auch Markus Blass und Raffaela Fehr waren bei der Diskussion dabei, und die Gäste hatten die Möglichkeit, sich mit den beiden Kantonsratskandidaten aus Volketswil auszutauschen. Haben Sie auch Lust, mit uns zu diskutieren? Der nächste Höck findet am 12. März um 19.30 Uhr wiederum im Restaurant am Chappeli in Hegnau statt. *Michael Wyss, FDP Volketswil*

Publireportage

Traditionelle chinesische Medizin

Baode Dong behandelt in seiner Praxis Patienten seit rund zehn Jahren mit der traditionellen chinesischen Medizin. Von Zeit zu Zeit ist er auch im Inside präsent und steht Interessierten Red und Antwort.

Béatrice Christen

Hue Dong unterstützt den Therapeuten Baode Dong in seiner TCM-Praxis. BILD BÉATRICE CHRISTEN

Nach chinesischer Auffassung bedeutet Gesundheit die vollkommene Harmonie zwischen den Organen im Körper und der Lebensenergie. Das ist denn auch die Basis der traditionellen chinesischen Medizin – kurz TCM.

In der Praxis für traditionelle chinesische Medizin Baode Dong in Volketswil werden die Patienten durch den Therapeuten Baode Dong behandelt.

Hue Dong ist mit von der Partie, unterstützt ihn bei den administrativen Arbeiten und ist als Übersetzerin im Einsatz.

Ergänzung zur Schulmedizin

Im Gespräch mit Hue Dong zeichnet sich ab, dass die traditionelle chinesische Medizin kein Ersatz für die Schulmedizin, sondern eine Ergänzung für diese ist. Zu den Schwerpunkten der Praxis Baode Dong gehören Akupunktur, Akupressur, Tuina-Massage, Schröpfen, Ohrenakupunktur, Fussreflexmassage, Moxibustion und die Phytotherapie. Hue Dong erklärt: «Die traditionelle chinesische Medizin ist ganzheitlich und wird erfolgreich bei Allergien wie Heuschnupfen oder Asthma, aber auch bei Schmerzen aller Art angewendet. Doch viele Patienten suchen die Praxis auch bei Völlegefühl, Verstopfung, Durchfall, Magenproblemen oder gynäkologischen Problemen auf. Wer an Schwindel, einem Tinnitus oder einem anderen neurologischen Problem leidet, wird ebenfalls von Baode Dong behandelt.

Aber auch Stress oder Angstzustände können mit der TCM gelindert werden.» Viele Therapien in der Praxis Baode Dong werden von den Zusatzversicherungen der meisten Krankenkassen übernommen.

TCM-Praxis Baode Dong, In der Höh 30 (neben Kindercity, 8604 Volketswil. Telefon 043 810 15 60. Homepage www.akupunktur-volketswil.ch.

ANZEIGE

GUISI'S-Brockenstübli
Antikes und Rares wie alte Möbel, Porzellan, Instrumente, Uhren, Gold, Teppiche, Bronzefiguren, Radios und Grammophone, alte Militärartikel, Velos, Silber, Kronleuchter usw. Ebenfalls Wohnungsräumungen.
Telefon 079 434 08 93, Usterstrasse 29, Volketswil

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung TIXI

In der kommenden Ausgabe von den «Volketswiler Nachrichten» wird unsere Sonderseite «Frisurenmode» zum Thema neuste Haartrends, Haarfarbe, Pflegeprodukte und Beauty platziert. Zusätzlich wird die Seite redaktionell begleitet.

Mit Ihrer Werbung erreichen Sie mit einer Auflage von 9000 Exemplaren die Gemeinde Volketswil, Gutenswil und Kindhausen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Inserat in diesem gepflegten Rahmen zu präsentieren.

Erscheinungsdatum 2019:
1. März
Anzeigenschluss jeweils 5 Arbeitstage vor Erscheinen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Lokalinfo, «Volketswiler Nachrichten»
Karin Signer, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg
Tel. 044 810 10 53, verkauf@volketswilernachrichten.ch

Turnen: Gemeinsam statt einsam

Der Turnverein Volketswil wurde im Jahr 1919 gegründet. Somit feiert er in diesem Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum. Die Damenriege wurde 1933 gegründet. Insgesamt zählt der Verein heute rund 300 Mitglieder. Ein Porträt.

Turnverein Volketswil

Der aktive Turnverein ist ein primär polysportiv ausgerichteter Verein. Er vereint Leichtathletik und Geräteturnen mit Spiel und Spass, sodass in fast jeder Lektion ein ausgewogenes Ganzkörpertraining stattfindet. Nur im Bereich Geräteturnen der Mädchen bietet er eine Spezialisierung an. Spielerisch besteht zudem ein breites Spektrum – von Unihockey über Volleyball, Korbball und Faustball bis zu fussballerischen Spielen.

Als Mitglied des Schweizerischen Turnverbandes profitiert der Verein auch von den Verbandsstrukturen, indem Weiterbildungsanlässe und Turnfeste koordiniert und organisiert werden.

Alle sind willkommen: Rund 300 Turnerinnen und Turner – unterteilt in vier verschiedene Riegen – zählt der Turnverein Volketswil aktuell. BILD ZVG

Willkommen, wer fit bleiben möchte

Das Besondere am Turnverein ist sicherlich der grosse soziale Zusammenhalt. So werden zahlreiche Anlässe und Ausflüge organisiert. Jeder hilft mit, und gemeinsam werden die Jahresprogramme aufgestellt. Der Turnverein ist ein Ort, wo jedes Kind und jede Person mitmachen und dabei sein kann, egal ob mehr oder weniger talentiert. Jeder ist willkommen, der mitmachen und fit bleiben will. Besonders sei an dieser Stelle auch die Jugendsportförderung in der Gemeinde Volketswil erwähnt.

Vom Chränzli zur Jass-Meisterschaft

Die Anlässe sind ganz vielseitiger Natur und hängen auch etwas vom jeweiligen Alter ab. Bei den Jugendlichen sind dies zum Beispiel der kantonale Hallenwinterwettkampf oder der Jugendspieltag, bei den Geräteturnerinnen natürlich die diversen Gerätewettkämpfe und bei den Erwachsenen das Turnfest, Korbball-Turniere, ein Unihockey-Turnier oder das örtliche Fussball-Grümpelturnier.

Dazu kommen alle zwei Jahre das gemeinsame Turner-Chränzli sowie jährlich die pro Sektion separat organisierte Turnfahrt. Auch eine Jass-Meisterschaft kurz vor Weihnachten und die Organisation des «Schnellsten Volketswilers» für alle Volketswiler Schulkinder gehören fest ins Jahresprogramm. Nicht zu vergessen sind das Skiweekend und die Generalversammlungen, welche das Turnerjahr in der Regel abschliessen. Es ist also vieles enthalten.

Von sportlich motiviert bis gesellig lustig ist für jeden etwas dabei. Last but not least beteiligt sich der Turnverein auch an den Dorffesten.

Alle Stärken haben Platz im Verein

In vielen Vereinen dominieren die Leistung und der persönliche Erfolg. Wer nicht zu den Besten gehört, sitzt beim Ernstkampf auf der Ersatzbank. Beim Turnen geht es mehr um die stetige Verbesserung, jeder auf seinem persönlichen Niveau. Auch im Turnverein herrscht ein gewisser Ehrgeiz. Alle Stärken finden aber in seinem Programm Platz. Ganz nach dem Motto: «Gemeinsam statt einsam Sport machen.»

Abwechslung ist garantiert

Jede Riege/Gruppe (siehe auch Kasten) trainiert ein- bis zweimal pro Woche. Jedes Training wird meistens durch eine andere Leitung bestritten, dadurch besteht auch die Möglichkeit der Mitgestaltung, und Abwechslung ist garantiert. Für alle Turnriegen gilt folgender Leitsatz: «Wir pflegen, fördern und unterstützen das Turnwesen wie auch die Kameradschaft und setzen uns für moralische und ethische Werte ein – jede Person ist grundsätzlich willkommen.»

Jubiläumsformat geplant

Der Verein durfte in der Vergangenheit unter anderem diese Erfolge feiern: Am 10. März 2008 konnte das Senioren-Korbballteam des Turnvereines Volketswil die Schweizer Senioren-Korbball-Meisterschaft für sich entscheiden. Zudem hat er Schweizer Meisterinnen im Geräteturnen hervorgebracht sowie Schweizer-Meister-Titel im Geräteturnen Sie + Er nach Volketswil getragen.

Seinen runden Geburtstag feiert der Turnverein mit diversen Veranstaltungen. Neben dem kantonalen Final des Hallenwinterwettkampfs wird auch ein kantonaler Gerätewettkampf und der «Schnellste Volketswiler» im Jubiläumsformat ausgetragen.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens hat der Verein ein Jubiläumslogo kreiert.

Riegen und Gruppen

Der Turnverein besteht aus den folgenden vier Hauptriegen mit Unterriegen und den Turnveteranen.

- Turnverein Volketswil: aktive Turner ab 16 Jahren bis …
- Jugendriege: Knaben ab dem 1. Schuljahr bis 16 Jahre
- Damenriege Volketswil: aktive Turnerinnen von 16 bis …
- Damengeräteriege: aktive Geräteturnerinnen von 16 bis …
- Geräte-/Mädchenriege: Mädchen ab dem 1. Schuljahr bis 16 Jahre
- Kinderturnen: Mädchen und Buben von 4 bis 6 Jahre
- Männerturnverein: Männer ab 35 Jahren
- Donnerstagsgruppe: eher ältere Mitglieder
- Freitagsgruppe (FRISA): eher jüngere Mitglieder
- Frauenriege: Frauen ab 35 Jahren
- Turnveteranen: ehemalige aktive Turner – ältestes Mitglied Jahrgang 1925

Der Turnverein und seine Riegen freuen sich jederzeit über neue Mitturner und Mitturnerinnen. Wer gerne einmal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Einfach mit Sportkleidung und Hallenschuhen vorbeischauen und mitmachen – so einfach geht das. Alle Kontaktpersonen, Daten, Zeit und Ort der Trainings sind auf der Homepage unter www.tv-volketswil.ch zu finden.

■	B	■	E	■	■	V	A	■	A	■	■	J	M	■
D	U	R	C	H	S	E	T	Z	B	A	R	K	E	I T
■	L	■	O	■	■	R	R	■	W	I	E	N	■	S E
■	G	O	■	O	B	L	I	G	A	T	I	O	N	E N
H	A	■	V	O	R	A	U	S	S	E	H	B	A	R ■
E	R	L	E	■	A	U	M	■	C	L	■	E	■	A W
■	I	O	N	■	Q	T	■	O	H	■	A	L	I	B I
Z	E	R	T	R	U	E	M	M	E	R	U	N	G	E N
■	N	E	I	G	E	N	■	A	N	I	S	■	O	L D

MARIA ZUM SCHNEE

HOROSKOP

Widder 21.03.–20.04.
In der Liebe haben Sie in diesen Tagen ausgesprochen gute Karten. Sie können entweder einen ganz besonderen Menschen kennenlernen oder Ihre Beziehung vertiefen.

Stier 21.04.–20.05.
Wenn Sie aktuell eine Auszeit brauchen, dann sollten Sie sich diese auch nehmen. Jetzt bloss keine falsch verstandene Rücksichtnahme! Denken Sie einmal nur an sich!

Zwillinge 21.05.–21.06.
Sie haben in der letzten Zeit so gut gespart, dass Sie sich nun zur Belohnung auch einmal etwas gönnen können. Sie werden schon wissen, was im Rahmen bleibt.

Krebs 22.06.–22.07.
Es fällt Ihnen nicht besonders leicht, Komplimente zu machen. Denken Sie doch einmal daran, wie so etwas Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Probieren Sie es aus!

Löwe 23.07.–23.08.
Gelassenheit folgt derzeit auf eine Zeit voller Turbulenzen und Aufregungen: Sie haben sich erfolgreich mit einer nicht änderbaren Tatsache abgefunden. Gratulation!

Jungfrau 24.08.–23.09.
Niemand möchte Ihnen etwas Schlechtes. Weshalb sind Sie momentan bloss so misstrauisch? Prüfen Sie ganz genau die Fakten, bevor Sie jemandem etwas unterstellen.

Waage 24.09.–23.10.
Sie verbreiten momentan sehr gute Stimmung. Das kommt Ihnen vor allen Dingen im Beruf entgegen, denn das motiviert Sie und Ihre Kollegen. Nur immer weiter so!

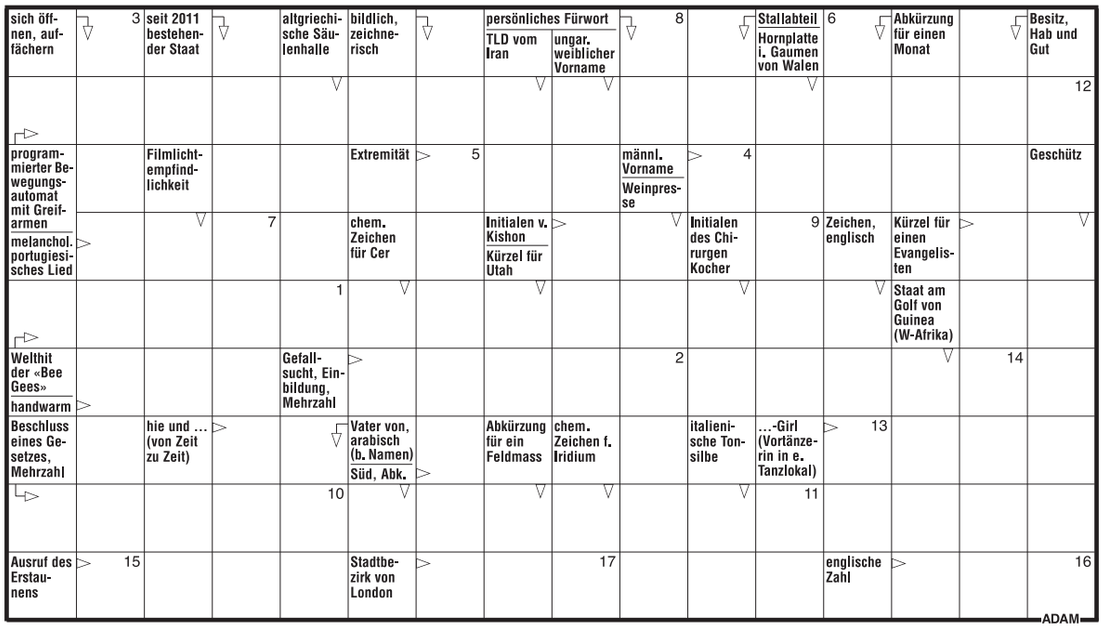
Skorpion 24.10.–22.11.
Wichtige Behördengänge sollten Sie in den kommenden Tagen vermeiden. Dafür ist aktuell einfach nicht der richtige Zeitpunkt, also verschieben Sie diese lieber.

Schütze 23.11.–21.12.
Wenn Sie nun etwas mehr Gas geben, können Sie ein Ziel noch in der vorgegebenen Zeit erreichen. Sie haben noch Kraftreserven und der Aufwand wird sich lohnen!

Steinbock 22.12.–20.01.
Momentan finden Sie immer wieder einen Vorwand, um sich vor einigen lästigen Aufgaben zu drücken. Gehen Sie es einfach an, dann ist es ein für alle Mal erledigt!

Wassermann 21.01.–19.02.
Sie sollten Privates und Berufliches unbedingt mehr trennen. Es gibt Kollegen, in deren Händen persönliche Details Ihrerseits einfach nicht gut aufgehoben wären.

Fische 20.02.–20.03.
In Gehaltsverhandlungen mit Ihren Vorgesetzten gehen Sie momentan ausgesprochen selbstbewusst. Sie wissen, was Sie können und was Sie der Firma wert sein müssen!



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Die Lösung ergibt einen aus Saas-Fee stammenden Erstbesteiger von rund 50 Gipfeln in den Alpen und im Kaukasus.

R	D	N	L	N	I	L	E	P	P	E	Z	L	H	Q	N	Y
M	G	I	L	L	E	T	T	E	L	O	E	D	I	S	O	N
Q	Z	G	V	O	E	Y	C	O	L	T	B	J	N	T	T	A
D	U	N	L	O	P	B	N	E	G	T	N	E	O	R	W	L
G	U	T	E	N	B	E	R	G	D	R	M	R	H	J	E	V
S	I	E	B	J	E	C	B	T	Z	E	G	I	T	A	N	Y
E	I	C	O	E	S	R	O	M	I	L	A	C	D	K	I	W
R	I	A	N	B	N	D	Y	S	N	M	L	S	K	H	A	M
E	C	R	R	I	O	Z	L	A	B	I	I	S	O	T	T	O
E	F	K	U	D	V	S	E	L	I	A	L	O	T	L	F	T
D	R	O	F	C	S	A	C	J	E	D	E	N	J	I	T	Z
X	W	R	I	G	H	T	D	H	L	C	I	F	I	L	B	F

DEIKE 1712BS-0410

Buchstabensalat: bekannte Erfinder

In dem Rätsel sind 28 bekannte Erfinder versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben der Figur werden verwendet.

Auflösung zu Buchstabensalat «Bekannte Erfinder»: BEHAIM, BELL, BENZ, BOSCH, BOYLE, COLT, CURIE, DAIMLER, DA VINCI, DEERE, DRAIS, DUNLOP, EDISON, ERICSSON, FORD, GALILEI, GILLETTE, GUTENBERG, LEIBNIZ, MORSE, NEWTON, NOBEL, OTTO, ROENTGEN, SIEMENS, WATT, WRIGHT, ZEPPELIN

«Wir engagieren uns gerne»

Der Senig-Suppenzmittag feierte Anfang Februar sein 175. Jubiläum. Für das Ehepaar Margrit und Erwin Schön war es das 47. Mal, dass es – unterstützt von einem treuen Helferteam – diesen Anlass ermöglichte. Die beiden Eheleute sehen ihr freiwilliges Engagement als Dienst an der älteren Bevölkerung in Volketswil, der nicht nur ihnen, sondern auch den Gästen immer wieder Freude bereitet.

Toni Spitale

Am vergangenen Samstag bot sich im Gemeinschaftszentrum in der Au ein für den Suppenzmittag durchaus gewohntes Bild: Im voll besetzten Saal sitzen vorwiegend ältere Semester und lassen sich von den Helferinnen und Helfern der Senig sowie des Sportclubs Handball Volketswil währschafte Älplersuppe schöpfen. Dazu gibt es Most und etwas später Kaffee und Kuchen. Zur Feier des Tages spielt Ernst Selinger auf seiner Drehorgel lüpfige Melodien. Doch die Klänge gehen im grossen Stimmengewirr fast unter.

Währenddessen haben Margrit und Erwin Schön alle Hände voll zu tun, um die Gäste zufriedenzustellen: Hier noch ein Supplement, dort noch ein zweites Glas Most. Pausenlos weibeln sie zwischen Küche und Saal hin und her. Vor allem aber schauen sie darauf, dass auch am heutigen 175. Suppenzmittag wiederum alles reibungslos funktioniert. Jeder Handgriff und jede Anweisung sitzen. Man merkt es ihnen an: Sie haben Routine.

Nachdem sich die meisten Gäste kurz nach 13 Uhr auf den Nachhauseweg machen, haben nun auch die Schöns endlich Zeit, um durchzuschnaufen.

Schöpfen seit bald zehn Jahren aus vollen Töpfen: Erwin und Margrit Schön. BILD TONI SPITALE

40 bis 60 Stammgäste

Seit 2010 zeichnen sie für die Durchführung dieses Traditionsanlasses verantwortlich, der von November bis März, jeweils an jedem zweiten Samstag im Monat, stattfindet. Eigenen Berechnungen zufolge haben sie bereits 47 Anlässe organisiert. Unterstützt werden sie von vier weiteren Helferinnen und Helfern aus dem Kreise der Senig. Ins Leben gerufen wurde der Suppenzmittag 1985 vom ersten Senig-Präsidenten und Gründervater, Jürg Elmer. In den Anfangsjahren habe es jedoch noch nicht so viele Gäste gehabt, erinnert sich Ehemann Erwin. Erst in den letzten 15 Jahren habe der Anlass zunehmend an Beliebtheit gewonnen. «Wir haben heute eine sehr treue Stammkundschaft – 40 bis 60 Leute – die regelmässig kommen». Darunter habe es auch Gäste, die seit Jahren immer am selben Platz sitzen», führt der pensionierte Marketingfachmann weiter aus: «Wir hatten schon Leute, die wieder nach Hause gehen wollten, weil ihr bevorzugter Platz bereits besetzt war.» Und mit einem Schmunzeln wirft Margrit ein: «Ich fühle mich manchmal wie eine Platzanweiserin im Kino.» Der Erfolg mag verschiedene Gründe haben, mutmassen die Schöns. Längst gehe es nicht mehr nur um die Suppe. «Wir bieten der älteren Bevölkerung in dieser Gemeinde eine Plattform, um sich im Winterhalbjahr einmal im Monat zu treffen und zwei schöne Stunden miteinander zu verbringen.» Der Service werde extra so abgestimmt, dass zwischen Suppe und Kaffee genügend Zeit bleibe, um miteinander zu plaudern. «Dass die Leute in Kontakt kommen, ist uns sehr wichtig», betonen die Schöns.

Seit den Anfängen 5 Franken

Am Konzept hat sich seit den Anfängen nichts geändert: Der Unkostenbeitrag beträgt nach wie vor 5 Franken, und für die Zubereitung der Suppe wird jeweils ein Verein oder eine Partei aus Volketswil engagiert. Letzteres werde zunehmend schwieriger, räumen die Eheleute ein. Mit ihrer Saisonplanung beginnen sie bereits im Sommer, wobei sich Margrit in erster Linie um das Administrative kümmert. Früher wurde die Suppe in der Militärküche im Gemeindehaus gekocht, heute steht die Hortküche zur Verfügung. Im Prinzip erhalten Gastgeber-Vereine und -Parteien einen Beitrag an ihre Auslagen für die Suppe und die Dekoration. Viele würden die Kosten aber im Sinne eines Sponsorings aus eigenen Mitteln begleichen. «Unser Anlass ist selbsttragend», betont Erwin und fügt mit Stolz an, dass man dank haushälterischem Umgang während jeder Saison für die Senig-Kasse noch einen Zustupf generiere.

Viele Leute kennengelernt

Ihr langjähriger, uneigennütziger Einsatz erklären die Schöns damit, dass sie sich gerne für Volketswil engagieren. «Wir haben Freude an der Sache. Nicht zuletzt auch deshalb, weil wir dadurch neue Leute kennenlernen durften», erzählt Margrit, die bis zu ihrer Pensionierung auf der Gemeindeverwaltung arbeitete. Gehe sie heute im Dorf einkaufen, werde sie von vielen erkannt und gegrüsst.

Werden die Schöns auch noch das nächste Jubiläum, den 200. Suppenzmittag, organisieren? Vermutlich nicht, winkt Erwin ab. Nächstes Jahr jähre sich sein Suppenzmittag-Einsatz zum zehnten Mal. Gleichzeitig werde er sein 80. Altersjahr erreichen. «Ich schaue vorzu was dann so alles auf mich zukommt.»

LESERBRIEF

Unterste Schublade

Mit dem Wegzug der ehemaligen Schulpräsidentin Rosmarie Quadranti nach Illnau-Effretikon ist für mich ein langersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen. Ihre im Vorfeld der letzten Erneuerungswahlen gemachten Aussagen – unter anderem gegen mich als Kandidaten für das erwähnte Amt – waren unterste Schublade. Ihre Angriffe gegen den neu gewählten Schulpräsidenten Yves Krismer ebenfalls. Nach bald einem Jahr im Amt muss ich sagen, dass Yves Krismer seinen Job hervorragend macht. Als Konsequenz habe ich nach drei Jahren meine jährliche Spende von 150 Franken an das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen aufgegeben, als ich erfahren musste, dass der Stiftungsrat mit den Spendengeldern angeblich Reisen nach Südamerika finanziert hat. Als Stiftungsrätin hätte Rosmarie Quadranti die Möglichkeit gehabt, solchen Unsinn zu unterbinden. *Peter Schnetzler, Hegnau*

ANZEIGE

Steuererklärung, Buchhaltung
für Privat und Geschäft
052 346 03 73
Platter Treuhand AG - Im Riet 7 - 8308 Illnau
platter
TREUHAND AG

Limmi Treuhand & Consulting
Inh. Dieter Schmidt

Buchhaltungen • Revisionen • Steuern
Unternehmens- und Versicherungsberatung

Schlimpergstrasse 33
8307 Effretikon

Tel. 052 343 51 61
Fax 052 343 90 82

www.limmi-treuhand.ch
E-Mail: info@limmi-treuhand.ch

Für naheliegende Lösungen.

Kübler Treuhand

Buchhaltungen
Liegenschaftenverwaltungen
Steuerberatungen
Finanzberatungen
Gründungen

Industriestrasse 25
8604 Volketswil
T 044 501 45 00
info@kuebler-treuhand.ch
www.kuebler-treuhand.ch

Suchen Sie den idealen Platz für Ihre
WERBUNG!

Ich berate Sie gerne.

Karin Signer
Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@
volketswilernachrichten.ch

Steuererklärungen –
einfach und zuverlässig:

052 238 25 25

rcmfinanzberatung
Robert Majcen

Am Dorfbach 40 | 8308 Illnau | www.rcmfinanz.ch

Publireportage

Der Fachmann für Steuern

«Macht es Sinn, seine Steuererklärung einem Fachmann zu übergeben? Wir finden, ja.»

Robert Majcen, Geschäftsinhaber

Ein professioneller Steuerberater füllt jährlich mehrere hundert Steuererklärungen aus. Somit kennt der Profi nicht nur die gängigen Fragen, sondern setzt sich auch mit vielen individuellen Problemstellungen auseinander. Profitieren Sie von dieser Erfahrung und vertrauen Sie Ihre Unterlagen einem Fachmann an.

Sind Liegenschaften involviert, lohnt es sich besonders, einen fachmännischen Rat einzuholen. Dank richtiger Deklaration der Abzüge können leicht Steuern gespart werden. Änderungen bei Zivilstand, Wohnort, Kauf oder Verkauf von Grundeigentum sind ebenfalls gute Gründe, einen Steuerberater beizuziehen.

Eine gute Vorbereitung hilft beim Ausfüllen der Steuererklärung. Sammeln Sie schon im Laufe des Jahres die nötigen Dokumente für die Steuern. Wo Sie höhere Kosten als die Pauschalabzüge geltend machen wollen, braucht es immer eine detaillierte Auflistung (z.B. Unterhalt Liegenschaft, Krankheitskosten oder berufliche Weiterbildung).

Überlegen Sie, welche Dokumente für die Steuern benötigt werden, und legen Sie diese laufend zur Seite. So sind Sie für die Steuererklärung bestens gerüstet. (pd.)

Wir helfen gerne: RCM Finanzberatung, Am Dorfbach 40, 8308 Illnau.

AGENDA

MITTWOCH, 27. FEBRUAR

Apéro der EDU Vorstellung des Regierungsratskandidaten und der Kantonsratskandidaten. *19.30–21.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum in der Au, Volketswil.*

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR

Senig Kulturplausch SBS Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte. Die Kosten betragen Fr.5.– Inklusive Trinkgeld für die Führer. Billette nach Zürich bitte selber besorgen. Abfahrt 13.01 Uhr nach Zürich-HB. Anmeldung bis 20.2.2019 an Franz Wilhelm, 044 946 23 05, alice@olipitz.ch. *12.45 Uhr, Bahnhof (Auf dem Perron), Schwerzenbach.*

FREITAG, 1. MÄRZ

21. Chappeli-Schiessen Am Wochenende vom 1.–3. März führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. *13–16.30 Uhr, Schiessanlage Dürrenbach, Volketswil.*

SAMSTAG, 2. MÄRZ

21. Chappeli-Schiessen Am Wochenende vom 1.–3. März führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. *9–12 Uhr, Schiessanlage Dürrenbach, Volketswil.*

21. Chappeli-Schiessen Am Wochenende vom 1.–3. März führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. *13–16.30 Uhr, Schiessanlage Dürrenbach, Volketswil.*

SONNTAG, 3. MÄRZ

21. Chappeli-Schiessen Am Wochenende vom 1.–3. März führen die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil zum 21. Mal das Chappeli-Gruppenschiessen durch. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. *9–12 Uhr, Schiessanlage Dürrenbach, Volketswil.*

MITTWOCH, 6. MÄRZ

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

SAMSTAG, 9. MÄRZ

BLS AED komplett Kurs *20 Uhr, Kurslokal beim Chappeli, Hegnau (Volketswil).*

MITTWOCH, 13. MÄRZ

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

Brix tischt verspielte Gerichte auf

Werner Brix, Preisträger des Salzburger Stiers, tritt mit seinem 10. Solokabarett am 28. Februar in der Oberen Mühle in Dübendorf auf – die «Volketswiler Nachrichten» verlosen zwei Tickets.

Bevor er wieder einmal ein neues Gericht in seine Speisekarte aufnimmt, gönnt Brix sich und seinen Fans ein Menü aus den Lieblingsgerichten der letzten 20 Jahre. Und die Auswahl ist entsprechend gross: leicht Verdauliches und doch reichlich Verziertes, wie die Commedia aus dem Karton oder Pinke-Panke, der freche Charmeur, müssen genauso auf die Liste der Gänge wie hintergründig Zubereitetes mit scharfem Abgang à la Weltpolitik. Verspielte Zwischengerichte, wie der Essay über die Kunst der Zungenfertigkeit der Mundharmonikavirtuosen oder der Bolero aus der Loopstation machen dabei den kulinarischen Abend zu einem aussergewöhnlich erfreulichen Erlebnis. (red.)

Wann: Do, 28. Februar 2019, 20 Uhr, Eintritt: Fr. 40.– / Fr 35.– (StiFö, Lernende, Studenten bis 25 Jahre) / Fr. 20.– (Kultur-Legi, Kinder bis 16 Jahre). Türöffnung: 19.30 Uhr, Essen: 3-Gang-Menü ab 18 Uhr, Veranstalter: Obere Mühle Dübendorf, www.oberemuehle.ch

Ticket-Verlosung

Wer an der Verlosung teilnehmen will, schickt bis Freitag, 22. Februar, eine E-Mail mit Namen und Telefonnummer an: verkauf@volketswiler-nachrichten.ch oder schickt eine Postkarte an: Volketswiler Nachrichten, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Der österreichische Kabarettist Werner Brix ist Ende Februar in der Oberen Mühle zu Gast. BILD ZVG

IN KÜRZE

Denkfitness-Kurs der Pro Senectute

Der nächste Denkfitness-Kurs der Pro Senectute findet am 22. Februar, 8. März, 22. März und 5. April im Sigiristenhaus statt und wird von Maya Hinder geleitet. Anmeldungen bis Montag, 18. Februar, per E-Mail an: fam.baechtold@bluewin.ch oder telefonisch unter 044 945 47 25.

Geschenktaschen selber basteln

Am Dienstag, 26. Februar, findet von 14 bis 16 Uhr im Sigristenhaus ein Geschenktaschen-Bastelkurs statt. Die Leitung hat Irma Braun. Anmeldungen bis Freitag, 22. Februar, per E-Mail an: fam.baechtold@bluewin.ch oder telefonisch unter Tel. 044 945 47 25. Der Kurs ist kostenlos und findet unter dem Patronat der Pro Senectute statt.

Informationsangebot für Leute ohne Internet

Engagierte Leute informieren Bewohner aus Volketswil über Wichtiges aus der Gemeinde. Der nächste Informationsanlass unter dem Patronat der SVP findet am Freitag, 22. Februar, von 19.15 bis 21 Uhr im Gemeinschaftszentrum in der Au (Au-Zimmer) statt.

Bunte Primeli und Drehorgelkonzert

Der 175. Senig-Suppenzmittag ging am 9. Februar über die Bühne, musikalisch begleitet von Martin Selinger an der Drehorgel. Die zahlreich erschienenen Gäste im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au wurden mit einem Apéro überrascht. Die mit farbigen Primeli geschmückten Tische liessen den Frühling erahnen. Mit Genuss wurde die köstliche Älplersuppe verzehrt, welche von Mitgliedern des Sportclubs Volketswil Handball zubereitet und von einer Damenmannschaft gekonnt serviert wurde. Die zum Kaffee angebotenen selbst gebackenen Kuchen fanden lobende Worte und ausreichend Abnehmer.

BILD KURT WUNDERLIN

LESERBRIEF

Zum Fremdschämen

Wenn ich durch Hegnau und die Welt gehe, sehe ich einfach nur Abfall. Den ganz «normalen» Abfall. Zum Fremdschämen finde ich jedoch die Kothaufen der Hunde. Warum schafft man sich ein Tier an, wenn man nicht die Hinterlassenschaft wegmachen möchte? Ich bin selbst Hundehalterin und bin mit 10 bis 20 Hundesäckli unterwegs. So lange ich mich noch bücken kann, sehe ich es als selbstverständlich an, den Kot meiner Hunde aufzuheben, den Sack im Eimer zu entsorgen und nicht wie andere liegen zu lassen oder einem Nachbar ins Gebüsch zu werfen. Wenn Mann/Frau das nicht mehr kann oder will, sollte Mann/Frau sich auch keinen Hund anschaffen. Mit dem allgemeinen Abfall und dem Kot der Hunde und auch Katzen verschmutzt man Grünflächen der Allgemeinheit wie auch Grünflächen von Privatpersonen. Ich finde es einfach nur respektlos.

Bettina Pötzl, Hundehalterin, Hegnau

ANZEIGE

Von Meilen nach Feldbach

Die Senig führt am 26. Februar eine W3+-Wanderung von Meilen nach Feldbach durch. Von Meilen geht es zirka 100 Höhenmeter aufwärts auf den Panoramaweg mit Aussicht auf den See und die Berge. Auf diesem Weg geht es mit stetigem Auf und Ab zum Restaurant Widenbad, wo die Teilnehmenden einen Apéro geniessen.

Nach einer Stunde wird das Restaurant Frohberg erreicht. Das Mittagessen – vegetarische Variante – kostet 17 Franken, Gerichte mit Fleisch gibt es ab 18.50 Franken. Danach wandert die Gruppe in eineinhalb Stunden nach Feldbach, von wo aus die Rückreise nach Schwerzenbach angetreten wird. Da es in Feldbach kein geeignetes Restaurant gibt, wird der Schlusstrunk in Schwerzenbach eingenommen.

Anmeldungen nimmt bis am Freitag, 22. Februar, der Wanderleiter Rolf Biland unter Telefon 079 669 26 55 oder via E-Mail rowibil@gmail.com entgegen. Weitere Informationen: Die Abfahrt erfolgt in Schwerzenbach auf Gleis 2 mit der S9 um 08.17 Uhr. Vorgesehene Ankunft in Schwerzenbach bei der Rückkehr ist um 17.13 Uhr. Die Billette werden vom Wanderleiter besorgt. Diese Kosten mit Halbtax betragen zirka 14 Franken. Die Wanderung hat eine Länge von 18 Kilometern, die geplante Laufzeit beträgt rund viereinhalb Stunden und die Höhendifferenz liegt bei 250 Metern. (e.)

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Der Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag der Senig findet am Montag, 25. Februar, statt. Man trifft sich um 14 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Zur Auswahl stehen verschiedene Gesellschaftsspiele, für Erfrischung ist ebenfalls gesorgt. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Weitere Spieldaten: 25. März und 29. April. (e.)

Reise nach Korsika und Sardinien

Für diese Senig-Reise vom 24. April bis und mit 1. Mai wurde ein Doppelzimmer frei. Es sind auch Nicht-Senig-Mitglieder willkommen. Einsteigeort ist der Parkplatz des Parkhotels Wallberg. Preis je Person 1095 Franken. Auskünfte erteilt Heinz Zobrist unter der Telefonnummer 044 945 65 56. (e.)

Senig besucht die Bibliothek für Blinde

Der Senig-Kulturplausch vom Donnerstag, 28. Februar, führt in die Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte (SBS). Bei einem Rundgang lernen die Teilnehmenden die SBS hautnah kennen. Im Hörbuchstudio kann man mitverfolgen, wie Hörbücher aufgenommen werden. Es wird aufgezeigt, wie Bücher in Blindenschrift produziert werden, und die Besucher erhalten ferner Einblick in die Ludothek mit für blinde Menschen gefertigten Spielen. (e.)

Die Kosten betragen 5 Franken, inklusive Trinkgeld für die Führer. Billette nach Zürich bitte selber besorgen. Treffpunkt Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron 15 Minuten vor Abfahrt um 13.01 Uhr nach Zürich HB. Anmeldungen bis 20. Februar an Franz Wilhelm, Telefon 044 946 23 05, E-Mail alice@olipitz.ch

Wanderwege und Schutzhunde

Die Senig führt am 28. Februar, um 14 Uhr, im Grossen Saal in der Au einen Vortragsnachmittag durch. Themen: Geschäftsführer Stefan Jucker wird Interessantes über die Zürcher Wanderwege berichten und Bruno Zähner von der Bioschaffarm in Illnau über Schutzhunde, die Schafherden auf der Alp vor den Grossraubtieren schützen. Anschliessend Apéro. (e.)

Bestach mit einem bezaubernden Abendkleid und einer ebenso bezaubernden Stimme: Die Volketswiler Sängerin Doris Borruto trat zum ersten Mal mit der Harmonie auf. Bilder Urs Weisskopf

Eine italienische Verführung

An ihren diesjährigen Jahreskonzerten im Wallberg-Saal blies die Harmonie die Zuhörer von den Sitzen.

Urs Weisskopf

Wer gute und vielseitige Musik schätzt, der hatte vor Wochen seinen Platz für das Jahreskonzert der Harmonie Volketswil reserviert. So herrschte vor dem Konzert ein reges Treiben. Schliesslich kennen sich viele der treuen Besucher. Und an der Bar liess sich hervorragend diskutieren, zuprosten und die Vorfreude geniessen. Andere bestellten an den langen Tischen eine italienische Verführung des Restaurants Wallberg.

Verführen wollte die Harmonie auch alle 230 Gäste mit dem Titel «Azzurro». Und gespannt waren deshalb alle, ob die Blasmusiker bloss das Blaue vom Himmel versprachen, als sich um 20 Uhr der Vorhang lüftete. Passend zum Konzert begann die Harmonie Volketswil mit dem Titel «Musik liegt in der Luft». Wer nun dachte, dass die Liederliste so weitergeht, der wurde bereits beim zweiten Lied überrascht, als Doris Borruto, Volketswiler Sängerin, die Bühne betrat. Mit einem bezaubernden Abendkleid und einer aussergewöhnlichen Stimme hielt sie die Zuhörer gleich in Atem. «Torna a Surriento», komm zurück nach Sorrent, hiess der erste Titel.

Erinnerungen an Aretha Franklin

Doch in einem Interview mit den «Volketswiler Nachrichten» beteuerte sie, ihr Zuhause sei in Volketswil. Borruto scheute sich nicht, schwierige Lieder wie «Blue Moon», oft von berühmten Sängerinnen und Sängern bereits interpretiert, zu singen. Doch auch die Harmonie begeisterte mit «Copacabana», «Let's Twist Again» und erntete den verdienten Applaus. Noch mehr Applaus gab es für die Interpretation von «A Natural Woman». Borruto meisterte dies mit Bravour und lässt Erinnerungen an das Original von Aretha Franklin aufkommen. Das Lied wurde im Jahr 1968 veröffentlicht, ist aber aktueller denn je. Sich als Frau zu fühlen, so akzeptiert zu sein – fühlt sich einfach gut an, heisst es im Text. Nach der Pause folgten Lieder wie «So schön ist die Blasmusik» – ein Muss für die Harmonie. Aber auch die italienischen Verführungen wie «Italian Lovesong» und «Italo Pop Classic» fanden ein applaudierendes Publikum. «I Will Always Love You», fast schon wörtlich an die dankbaren Zuhörer gedacht, provozierte stehende Ovationen für die Künstler.

Die Musiker beschenkt

Heinrich Arter, der Präsident der Harmonie Volketswil, zeigt sich auch nach den drei Konzerten in Hochform. Für ihn ist das Jahreskonzert das erste Highlight nach Weihnachten. «Ja, ich mache mir und den Musikern damit ein weiteres Geschenk.»

Dirigent Christian Plaschy hatte sein 50-köpfiges Ensemble sicher im Griff.

«Wie schön ist Blasmusik» war nicht nur im Programm, sondern ist bei der Harmonie auch Programm.